

Pettendorf aktuell

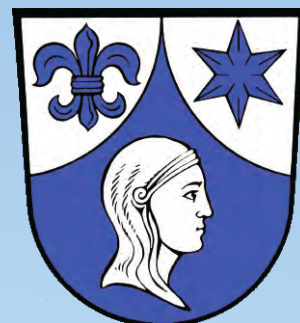
Das Monatsmagazin für Pettendorf

Jugendblasorchester:
Musiker zeigten sich
in Bestform (Seite 3)



Wir sind für Sie da: Tel: 09409 / 1461
E-Mail: ctkreissl@r-kom.net

Dezember
2022



Amtliches
Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Pettendorf
ab Seite 11

Adventsmarkt



Budenzauber in Kneiting
lockte mit viel Musik und
Stimmung.

Seite 5

PettenDorftheater



Die Nachwuchsdarsteller
zeigten den „Zauberer
von Oz“.

Seite 7

Frohe
Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!



Geld für Sport- und Schützenvereine

Im Rahmen der Jugendförderung unterstützt der Landkreis Regensburg die Sport- und Schützenvereine mit Mitglieder- und Übungsleiterzuschüssen.

Zweck der Zuwendung ist es, die Jugendarbeit in den Vereinen zu intensivieren. Die Bezuschussung erfolgt – in Anlehnung an die Fördergrundsätze des Freistaates Bayern – in Form von Vereinspauschalen, die nach sogenannten Mitgliedereinheiten berechnet werden. 2022 wurden insgesamt 305.147 Euro an die Sport- und Schützenvereine überwiesen. Dies entspricht einem Fördersatz von 0,2125 Euro/Mitgliedereinheit. In der Sitzung am 24. November 2022 wurde der Kreisausschuss hierüber informiert. Auch darüber, wie sich die Zuschüsse verteilen. An 122 Sportvereine wurde ein Betrag von insgesamt 293.258 Euro ausbezahlt, an 26 Schützenvereine gingen insgesamt 7549 Euro. Kleinbeträge unter 100 Euro wurden nicht an die Vereine überwiesen, sondern an deren Verbände. Bei der Berechnung der Zuschüsse wurde die Corona-Sonderregelung beibehalten, indem der Vereinspauschale 2022 alternativ die in 2020 ermittelten Mitgliedereinheiten zugrunde gelegt wurden.

Landratsamt Regensburg
Pressestelle

*Ein freundliches Wort
kostet nichts,
und dennoch
ist es das Schönste
aller Geschenke.
Daphne du Maurier*



**Gib Deiner
Trauer
Raum...**

im Trauercafé
"Lebensblüte"
am **Samstag,**
21. Januar 2023
von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Pfarrheim Pettendorf
Martin-Klob-Straße 6

Musikverein



Die treuen Mitglieder des Musikvereins



Sie absolvierten die Prüfung zum Leistungsabzeichen

Musiker ausgezeichnet

Auch heuer stellten sich wieder Musiker des Jugendblasorchesters Pettendorf erfolgreich den Prüfungen für das Leistungsabzeichen des Nordbayerischen Musikbunds. Das Leistungsabzeichen in Silber legte Tanja Marschall (Posaune) ab. Das Abzeichen in Bronze erhielten Maximilian Schweiger (Schlagzeug) sowie Anna Hofbauer und Simon Hofbauer (beide Bariton). Darüber hinaus wurden beim Jah-

reskonzert treue aktive Mitglieder geehrt. Für 30 Jahre wurden die „Gründungsaktiven“ Stephan Meyer, Bernhard Meyer und Margit Meyer ausgezeichnet. Seit 20 Jahren steht Kerstin Meyer in Reihen des Jugendblasorchesters. Eine Ehrung für 10 Jahre erhielten Stefan Dorsch, Benedikt Haider, Katharina Schweiger und Theresa Schweiger.

Claudia Kreissl

Das nächste Pettendorf aktuell

Monatsmagazin und Mitteilungsblatt
für die Gemeinde Pettendorf

erscheint am
27. Januar.

Annahmeschluss
für Anzeigen und
Textbeiträge
ist am **Dienstag,**
17. Januar.

Impressum

Kontaktadresse:
Pettendorf aktuell
Claudia Kreissl
Thon-Dittmer-Str. 1
93186 Pettendorf
Telefon: (0 94 09) 14 61
E-Mail: ctkreissl@r-kom.net

Verantwortlich für Redaktion und
Layout: Claudia Kreissl
Auflage: 1700 Stück
Erscheinungsweise: Letzter Freitag
des Monats
Verteilungsgebiet: Kostenlos an alle
Haushalte der Gemeinde Pettendorf
und in Rohrdorf sowie als Auslage
in Pielenhofen
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
Januar 2010

Verantwortlich für die amtlichen
Mitteilungen: Gemeinde Pettendorf,
vertreten durch
Bürgermeister Eduard Obermeier

Druck: Offsetdruck Christian Haas,
Keltenstr. 33, 93186 Kneiting
Pettendorf aktuell wird auf
Recyclingpapier gedruckt.

Titelbild: Musiker des
Jugendblasorchesters beim
Festkonzert in Pettendorf

Texte in redaktioneller
Verantwortung sind entweder mit
„Claudia Kreissl“ oder dem Kürzel
„ck“ gekennzeichnet. Alle weiteren
namentlich gekennzeichneten
Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Ehrenamtliche Artikel und
Vereinsnachrichten werden kosten-
los abgedruckt, jedoch ohne
Abdruckgarantie. Die Redaktion
behält sich vor, die Artikel im
Bedarfsfall zu überarbeiten und
zu kürzen.



PRIVATPRAXIS FÜR OSTEOPATHIE
TASSILO UNGER

Weinbergstraße 28a / 93186 Pettendorf

Tel.: 09409 7773630

Mobil: 0176 22812457

E-Mail: info@tassilounger.de

Web: www.praxis-tassilounger.de

SEELE · KÖRPER · GEIST

Jugendblasorchester zeigte sich in Bestform

Von Norwegens Fjorden entlang der Donau nach Budapest und schließlich zu den sieben Königreichen des fiktiven Westeros: Beim Jahreskonzert zeigte sich das Jugendblasorchester in Bestform und nahm sein Publikum mit auf eine beeindruckende musikalische Reise.

Doch zunächst gehörte die Bühne in der voll besetzten Turnhalle der Grundschule in guter Tradition dem Nachwuchsorchester. Eine „weltmeisterliche Arbeit“ bescheinigte der Vorsitzende des Musikvereins Thomas Schweiger der Nachwuchsorchester-Leiterin Karin Ahlbrecht und den Fachlehrern, die Kinder ab acht Jahren aber auch Erwachsene in der Gemeinschaft an das Spielen eines Blasinstrumentes heranzuführen. Wie klangvoll das Zusammenspiel zwischen den Nachwuchs- und einigen arrivierten Musikern des großen Orchesters klingen kann, zeigte sich unter anderem eindrucksvoll bei der Ho-Ruck Bumm-Polka und „Sunny Samba“. Zum Abschluss ihres Auftritts zauberte das 21-köpfige Orchester den „Fluch der Karibik“ und mit ihm die „Black Pearl“ und ihren Kapitän Jack Sparrow in die Turnhalle und erntete für die tempo-reiche Darbietung großen Applaus.

Das Programm, das das Jugendblasorchester mit seinem Dirigenten Gelsomino Rocco für das Festkonzert zusammengestellt hatte, war einmal mehr ein gelungener Querschnitt verschiedenster Musikrichtungen. Schwungvoll startete das 57-köpfige Orchester mit dem „Coburger Marsch“ in den Abend, den der Komponist Michael Haydn dem Prinzen Friedrich Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld gewid-



Das Pettendorfer Jugendblasorchester unter Leitung von Gelsomino Rocco

met hat. Zu Ehren der Heiligen Anna entstand die „Annafest-Polka“ aus der Feder von Siegfried Rundel, ließ Stefan Großmann die Zuhörerschaft wissen. Der Kontrabassist führte erneut als Moderator und mit launigen Geschichten zu den einzelnen Musikstücken durch den Abend. Dynamisch und imposant vorgetragen, war die „Peer Gynt Suite #1“ ein Höhepunkt des ersten Programnteils. Bei „Arabian Dances“ hatten die Percussioninstrumente ihren großen Auftritt. Mit „Budapest Impressions“ und „Free and Happy“, einem Medley von Bert Kaempfert-Melodien, schickten die Musiker ihr Publikum anschließend in die Pause.

Kraftvoll startete das Orchester mit dem Marsch „Hoch Heidecksburg“ in den zweiten Teil des Abends. Den Sprung über den Großen Teich wagten die Musiker mit „Antonin's New World“. Dramatik, Leidenschaft, Triumph, Liebe und Hass: Die Filmmusik von Ramin Djawadi



Die Bläserklasse mit Orchester-Leiterin Karin Ahlbrecht

zur preisgekrönten Fantasy-Serie „Game of Thrones“ ist ebenso gewaltig wie packend. Frank Bernaerts hat die Musik für Bläserorchester arrangiert, und das Jugendblasorchester Pettendorf interpretierte das Monumentalwerk ebenso erstklassig wie einfühlsam. Eine Liebeserklärung an die Musik und ein echter Ohrwurm ist John Miles

„Music“. Die furiose Version der Musiker in der Schulturnhalle riss die Besucher zum Abschluss des Konzertabends zu stürmischem Applaus hin. Aber natürlich ließ das Jugendblasorchester den Konzertabend auch heuer nicht ohne eine amüsante vorweihnachtliche Geschichte und Weihnachtslieder ausklingen. *Claudia Kreissl*

Leben auf der Terrasse – Mabo Sonnenschutz

Markisen · Jalousien · Wintergarten-Beschattungen · Terrassendächer



Mabo
SONNENSCHUTZ
Hartinger Weg 12 · 93083 Obertraubling
Gewerbegebiet Nord

Tel. 09401 96020 · Fax 960222 · www.mabo-markisen.de · kontakt@mabo-markisen.de



PettenDorfladen

Einsatz für die Metzgertheke

Die Mitarbeiter und Gesellschafter des PettenDorfladens arbeiten mit Hochdruck an der Wiedereröffnung der Metzgertheke mit dem neuen Lieferanten Brunner aus Kareth. „Ein Supermarkt ohne Metzgerei ist nur eine halbe Sache – da fehlt den Kunden einfach ein wichtiger Teil beim Einkauf“, sagt Marktleiter Alexander Beer.

Um den Kunden schnellstmöglich wieder das gesamte Sortiment anbieten zu können, sind allerdings noch einige Anstrengungen nötig. Gesellschafter Michael Fleiner und Norbert Meyer sind aktuell auf Einkaufstour, um die neue Metzgereiabteilung im PettenDorfladen professionell und ansprechend auszustatten. „Glücklicherweise haben wir bei Metzgereiaufösungen in der Region sehr gute Anschaffungen tätigen können. Professionelle Waagen, Aufschnittmaschinen, aber auch die vielen kleinen Dinge, die es in einer Metzgerei braucht, konnten wir so günstig erwerben“, erzählt Michael Fleiner.

Die neuen Mitarbeiterinnen stehen in den Startlöchern, um im Januar

ihr Wirkungsfeld zu übernehmen. „Wann genau wir starten können, hängt davon ab, wie schnell wir unsere Metzgerei fertig eingerichtet und organisiert haben. Wir wollen, dass unsere Kunden von Anfang an zuverlässig und hygienisch einwandfrei bedient werden können“, so Alexander Beer.

Dass mit der Metzgerei Brunner aus Kareth ein zuverlässiger Partner gefunden wurde, können die Mitarbeiter und Kunden des PettenDorfladen bereits seit Anfang Dezember erfahren. So werden schon jetzt täglich frische Wurst- und Fleischwaren geliefert und angeboten. „Die Zusammenarbeit mit dem Brunner-Team funktioniert vom ersten Tag an sehr gut und die Kunden nehmen es gerne an“, freut sich der Marktleiter.

Ab wann die Metzgerei und der Mittagstisch im PettenDorfladen eröffnet, erfahren Sie im Januar über den Newsletter, auf der Homepage und natürlich im Laden.

Gesellschaftsrat
und Geschäftsführung
PettenDorfladen UG

Fröhliche Weihnachten für Sie! ★

Wir sagen von Herzen
DANKE
an unsere Kunden
& Unterstützer...

...und freuen uns
auf 2023 mit Ihnen!



DEZENTRAL
CAFÉ • BISTRO • BAR

...mit Herz & Seele für Sie da!



Die Metzgerei Brunner aus Lappersdorf stellt sich als neuer Lieferant mit Fleisch- und Wurstwaren für die Frischetheke im PettenDorfladen vor:

Metzger- und Küchenmeister Max Brunner setzte sich zum Ziel, mit seinem Betrieb einen nachhaltigen Weg einzuschlagen, der dem Begriff gerecht wird - weg von der Massentierhaltung und industrieller Schlachtung und hin zu Regionalität, Handwerk, Tierwohl und Transparenz. Handeln im Sinne von Mensch, Natur und

Tier ermöglicht Genuss mit weniger Quantität bei höherer Qualität. Tiere für die Metzgerei Brunner kommen ausschließlich von Partnerlandwirten aus der Oberpfalz und Niederbayern. Je höher die Lebensqualität des Tieres und je stressfreier die Schlachtung, desto höher ist die Qualität und der Geschmack des Fleisches. Der Ge-

schmack des Fleisches wird von der Fütterung bestimmt und die Faserung von der Haltung, Fleischfarbe und Zartheit von der Schlachtung. Alles was den Tieren zugute kommt, kommt dem Kunden und dem Genuss zugute. Das ist die Philosophie von Brunner's Premiumfleisch.

Die Metzgerei Brunner

garantiert Ihnen: Handwerkliche Wurstherstellung in täglicher Frische-Produktion nach alten Rezepten. Herstellung von Fleisch und Wurst ohne Geschmacksverstärker. Hochwertige Schinken- und Salamiherstellung mit Langzeitreifung, dadurch wird ein besserer Geschmack erzielt. Darüber hinaus ein sorgfältiger Fleisch-

Zuschnitt und gezielte Fleischreifung.

Bei der Gründung vor 25 Jahren gab es Max Brunner und drei Mitarbeiter, durch stetige Erweiterungen und Ausbau des kulinarischen Angebots ist das familiengeführte Unternehmen mittlerweile auf über 110 Mitarbeiter angewachsen. Im Betrieb steht neben der Geschäftsführung Max und Heike Brunner die nächste Generation am Start. Die Geschwister Marie und Moritz Brunner werden das Unternehmen in eine erfolgreiche Zukunft führen.

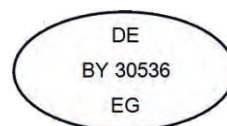
Metzgerei Brunner

Am Silbergarten 12

93138 Lappersdorf - Kareth

www.metzgereibrunner.com

Telefon: (0941) 630816-0



2. Adventsmarkt in Kneiting



Zum zweiten Mal war der Kneitingener Dorfplatz Schauplatz des Adventsmarktes der Gemeinde - und lockte viele Besucher an. Für ein breites musikalisches Angebot sorgten dabei der Chor der Grundschule, die Kita-Gruppen, das Jugendblasorchester und die Musikgruppe Querbeet mit ihrem Adventssingen in der Pfarrkirche. Insgesamt 17 Kinderwünsche gab es am Wunschbaum der Bürgerstiftung und für ein Klapptheater sorgte die Bücherei. Dazu war an den Ständen für das leibliche Wohl gesorgt und auch so manches Geschenk gab es dort zu entdecken.



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr 2023!**



**Allen Spendern und Stiftern
ganz herzlichen Dank
für die großzügige
Unterstützung im Jahr 2022**



Glüh-Gin: das Heißgetränk für kalte Wintertage

Der Verein Umweltbewusste BürgerInnen Pettendorf UwB stellt in dieser Reihe Rezepte mit Zutaten vor, die im Umkreis von 50 km rund um Pettendorf erzeugt werden (Ausnahme sind Gewürze, wie Pfeffer). Sobald es die Corona-Pandemie zulässt, möchten wir mit interessierten BürgerInnen hierzu gerne gemeinsame Kochabende veranstalten.

Endlich ist der Winter da und damit die etwas romantische Jahreszeit! Erst wenn es richtig frostig wird, schmecken Lebkuchen, Spekulatius, Stollen und Plätzchen so richtig lecker. Die Finger wärmen wir uns dann gerne schon mal an einer heißen Tasse Glühwein.

Glühwein ist ein echter Klassiker zur Weihnachts- und Winterzeit. Wer aber einmal etwas Neues ausprobieren will, sollte den Glüh-Gin testen. Besonders allen, denen



Glühwein zu süß ist, könnte diese Alternative schmecken. Denn der heiße Gin kommt ohne Zucker oder andere Süßungsmittel aus. Glüh-Gin können Sie ganz einfach selber machen und auch selbst entscheiden, welche Säfte und Gewürze Sie verwenden möchten.

Das Grundrezept für Glüh-Gin lässt jede Variation offen. Ich empfehle, möglichst Bio-Zutaten zu verwenden. Die Qualität macht hier wirklich den Unterschied! Es gibt sehr gute Säfte und Bio-Gin aus der Region, die umweltfreundlicher hergestellt wurden und weniger bedenkliche Inhaltsstoffe vor allem weniger Pestizide im Vergleich zu konventionell hergestellten Weinen und Spirituosen enthalten. Bei einer Untersuchung von 40 Rotweinen aus Deutschland, Frankreich, Italien und Australien durch das europäische Pestizid-Aktionsnetzwerk PAN 2010 fanden die Tester in 34 Weinen aus konventioneller Her-

stellung Pestizide z.T. einen „Cocktail“ von zehn verschiedenen Pflanzenschutzmitteln. Auch teure Spitzenweine waren darunter. Die geltenden Höchstwerte wurden jedoch in keinem Fall überschritten. Bei sechs der untersuchten Öko-Weine fanden sich in fünf Proben keine Pestizidrückstände.

Am besten ist es natürlich, den Apfelsaft von Äpfeln aus dem eigenen Garten oder einer Streuobstwiese aus der Region zu verwenden. Dann wird der Glüh-Gin zum absoluten Heimatgetränk.

Frohe Weihnachten und ein glückliches, friedvolles 2023 wünscht Ihnen
Tina Brunner

Rezeptvorschlag für den Monat Dezember: Glüh-Gin

Zutaten für 4 Drinks á 250 ml:

400-500 ml Apfelsaft,
400-500 ml Orangensaft, (Alternativ: 2-3 Bio-Orangen auspressen und 1 EL Schale abreiben)
Oder nur ca. 850 ml Apfelsaft,
150 ml Gin – oder mehr,

Gewürzmischung: (Gewürze im Ganzen und nicht gemahlen verwenden)

3-4 Stangen Zimt, 4-6 Nelken,
2-3 Sternanis

Zubereitung:

Den Apfelsaft zusammen mit dem Orangensaft und den Gewürzen in einem Topf ca. 15 – 20 Minuten bei mittlerer Temperatur köcheln lassen. Aufpassen – das Saftgemisch darf nicht kochen! Abschließend den Gin hinzugießen. Die Gewürze mit einem Sieb herausnehmen. Glüh-Gin auf Tassen oder Gläser verteilen. Diese kann man mit Orangenscheiben oder einer Zimtstange noch dekorieren.

Variationen:

Glüh-Gin schmeckt auch mit Johannisbeer-, rotem Trauben- oder Grapefruitsaft lecker. Selbst Birnensaft findet den ein oder anderen Fan. Ein paar Scheiben Ingwer verleihen dem Getränk eine ganz neue Note. Für ein besonders geschmackvolles Aroma sorgen z.B. eine Prise Piment, Wacholderbeeren oder etwas Kardamom. Alternativ können auch Koriander, Salbei oder Thymian als Wintergewürz verwendet werden. Sie können hier die einzelnen

Zutaten beliebig kombinieren.

In diesem Fall würde ich sagen – probieren geht über studieren! Anstelle der im Grundrezept angegebenen Gewürzmischung können Sie folgende Variationen ausprobieren:

4 Scheiben Ingwer,
6 Gewürznelken, 2 Sternanis,
2 Zimtstangen, 1 Prise Piment

Oder

8 Gewürznelken, Ingwer,
8 Wacholderbeeren,
2 Zimtstangen, 1 Sternanis

Oder

Apfel-/Orangen- und Traubensaft,
6 Gewürznelken, 2 Sternanis,
Kardamom

Die Zutaten bekommen Sie selbstverständlich im Pettendorf-laden. Getränke und Gin aus der Region gibt es zusätzlich bei der Privatkellerei Nagler in Regensburg, bei Eisvogel Gin in Regensburg (www.eisvogel-gin.de) oder bei MUT Gin in Obertraubling (www.mut-gin.de).

Und wieder ein Jahr

*Und wieder ein Jahr vorwärts in der Zeit,
dirigiert von einem Meister
und den Fragen: was war, was bleibt?*

*Leichter wird's, wenn
Vergänglichkeit
Leise in den Schnee fällt*

(Monika Minder)



**Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
und gesundes
neues Jahr 2023
wünschen die**

UwB
Pettendorf
Umweltbewusste BürgerInnen



Das Kleine PettenDorftheater



Vier Freunde zeigen Verstand, Herz und Mut

Es geht um Verstand, Herz und Mut. Nach all dem sehnen sich die Vogelscheuche, der Blechmann und der Löwe - und all das finden sie gemeinsam mit der jungen Dorothy auf der Bühne des Kleinen PettenDorftheaters. In zwei restlos ausverkauften Vorstellungen begeisterte das Nachwuchsensemble mit dem Stück „Der Zauberer von Oz“ mehr als 200 kleine und große Besucher beim Mayerwirt in Pettendorf.

Mit dem Kinderbuchklassiker von Lyman Frank Baum sind Generationen von amerikanischen Kindern aufgewachsen. Die Bühnenbearbeitung brachten jetzt die jungen Darsteller aus Pettendorf auf die Bühne. Ein zwölfköpfiges Ensemble, das zum Teil in mehreren Rollen zu sehen war, hatte das Regieteam mit Doris Dotzler, Alexandra Frauenholz, Nina Matner und Conny Gerdes dazu um sich geschart - und das Stück sehr liebevoll inszeniert. Vor allem die kleinen Zuschauer fieberten mit den vier Hauptfiguren mit.

Denn Anne Rübens, Lucy Marschall, Leander Horsch und Lorena Springer als tapfere Dorothy, vorlaute Vogelscheuche, schüchterner Blechmann und nicht ganz so richtig mutiger Löwe müssen viele Abenteuer und Bewährungsproben auf ihrer gemeinsamen Reise zur Smaragdstadt überstehen. Dort soll ihnen der geheimnisvolle Zauberer von Oz (Matilda Frauenholz) nicht nur zu Verstand, Herz und Mut verhelfen. Er soll auch dafür sorgen, dass Dorothy wieder zurück nach Hause findet, zu ihrer Tante Em (Magdalena Buchner) und ihrem Onkel Henry (Lena Berger). Von deren Farm in Kansas hatte sie ein Wirbelsturm fortgerissen und in ein fernes Land geschleudert.

Auf ihrer gefährlichen Reise in die



Smaragdstadt begegnen die vier Freunde einer nicht gerade freundlichen Porzellanprinzessin (Frida Blumenthaler) und können auf die Hilfe des Mümmlers (Ella Walter) und der Mäusekönigin (Magdalena Buchner) zählen. Und selbst die Begegnung mit der bösen Hexe des Westens (im Wechsel gespielt von Melis Uzunoglu und Louisa Pilz) überstehen die Freunde unbeschadet, indem sie gemeinsam all das zeigen, wonach sie sich eigentlich so sehr sehnen. Da hatten letztlich auch die ziemlich frechen Kampfbäume

(Louisa Pilz, Emilie Giesl und Ella Walter) das Nachsehen. Trotzdem brauchen sie Hilfe auf ihrer Reise. Und die kommt von den beiden guten Hexen des Nordens und des Südens, die Emilie Giesl und Lena Berger verkörperten.

Eingebettet hatte das Regieteam das Geschehen in ein ebenso farbenfro-

hes wie zauberhaftes Bühnenbild, das Simon Schweiger in ein manchmal mystisches Licht rückte. Michael Dotzler zeichnete für den Bühnenbau verantwortlich und Andreas Gröber lieferte die Tonspielungen für das Stück.

Claudia Kreissl

Josef Schmalzbauer
MEISTERBETRIEB

Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünschen wir allen
Kunden, Freunden und Bekannten

Waldweg 1 - 93186 Neudorf
Tel. 09409 / 26 13 - E-Mail: josef-schmalzbauer@t-online.de

Zahnmedizin goes digital:
*Statt Abdruckmasse im Mund
der topmoderne Intraoralscan
bei uns!*

Unser Beruf ist einer der schönsten, die es gibt, denn wir sorgen dafür, dass Sie uns lächelnd wieder verlassen.

DR. MED. DENT. JUDITH WEISS
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

www.zahnarztpraxis-dr-weiss.de
Hauptstraße 27a - 93186 Pettendorf - Tel.: (09409) 861430

Veranstungskalender

Januar 2023

Datum	Uhrzeit	Was	Wer	Wo
Mi.28./Do.29. Dez.		Zwergerskikurs	SC Ski & Fun	Geißkopf
Mo.2.-Fr. 6. Jan.		Familienskifahrt	TSV Adlersberg	Südtirol
Fr. 6. Jan.	14.00 Uhr	Jahresversammlung	Feuerwehr Pettendorf	Mayerwirt
Sa. 7. Jan.		Tagesskifahrt	SC Ski & Fun	Hochficht
Mo. 9. Jan.	19.30 Uhr	offenes Treffen	BI „Pettendorf bewahren“	Bistro Dezentral
Do. 12. Jan.	19.30 Uhr	Monatstreffen	Bund Naturschutz-Ortsgruppe	Bistro Dezentral
Sa. 14. Jan.	ab 10 Uhr	Christbaum-Sammelaktion	Jugendfeuerwehr Pettendorf	Gemeindegebiet
Sa.14./So.15. Jan.		Skikurs	SC Ski & Fun	Hochficht
Mi. 18. Jan.	19.00 Uhr	ökumenische Andacht	Pfarreingemeinschaft	Kirche Pettendorf
Sa. 21. Jan.	15-17 Uhr	Trauercafé „Lebensblüte“	Pfarrgemeinde	Pfarrsaal
Sa. 21. Jan.		„Wood & Whisky“ Musikabend	PettenDorfladen	Bistro Dezentral
Sa.21./So.22. Jan.		Skikurs	SC Ski & Fun	Hochficht
Mi. 25. Jan.	19.00 Uhr	Jahresversammlung	Frauenbund	Pfarrsaal

WIR DANKEN UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN FÜR
DIE ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST SOWIE EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Übrigens
suchen wir einen
**BILANZBUCHHALTER
und/oder
LOHN- & FINANZBUCHHALTER
(m/w/d)**

Weitere Infos unter
[www.leitnergmbh.de/
stellenangebote](http://www.leitnergmbh.de/stellenangebote)

MICHAEL LEITNER GmbH

PFLASTERBAU, TIEFBAU UND TANKSTELLENBAU

Setzstraße 3 • 93186 Pettendorf

Telefon: 09409 / 1682 • Fax: 09409 / 2401

www.leitnergmbh.de • zentrale@leitnergmbh.de





*Zum bevorstehenden Weihnachtsfest
wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten
besinnliche und erholsame
Tage und für das neue Jahr 2023
Gesundheit sowie persönlichen
und beruflichen Erfolg*

Standort Wenzenbach:

Raiffeisenstraße 6 · 93173 Wenzenbach
Telefon 09407/3356

Mo. bis Fr. 7 bis 17 Uhr · Sa. 8 bis 12 Uhr

Betriebsurlaub Wenzenbach und Pettendorf

vom 24. Dezember 2022 bis 7. Januar 2023

Ab 9. Januar 2023 sind wir wieder für Sie da.

Standort Pettendorf:

Schlossstraße 23 · 93186 Pettendorf
Telefon 09409/7774322

Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Sa. 8 bis 12 Uhr

Winteröffnungszeiten Pettendorf (Januar und Februar):
Montag und Mittwoch geschlossen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Ein ereignisreiches Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu: das Jahr der Zeitenwende? Die politische Lage in Europa ist geprägt vom Angriffskrieg gegen die Ukraine.

Allein dieses Thema dominiert die mediale Berichterstattung mit Kriegsverbrechen, Energiemangellage und Waffenlieferungen. Die Menschen in der Ukraine müssen sich verteidigen und frieren, und unser Land ist aufgerufen, möglichst viel Energie zu sparen. Wir beschäftigen uns erzwungener Weise mit Themen, die vor zwei Jahren noch niemand erwartet hätte. Der Krisenmodus aus dem – hoffentlich weitgehend überstandenen Corona-Modus – geht nahtlos über in eine sicherheitsbedenkliche Situation der Nato-Verbündeten, Mangellagen in der Energieversorgung und der Wirtschaftskreisläufe und den globalen Herausforderungen der Klimaentwicklung. Die Menschen in unserem Land sehnen sich nach Normalität und – auch – gewohnter Bequemlichkeit. Zeitenwende? Die Wirkung dieser Krise macht manches klarer, zeigt deutlich die Abhängigkeit in einer globalen Welt und den Wert der Eigenständigkeit. Transformationsprozesse werden nötig werden, in allen Bereichen und für alle auch sicht- und spürbar!

In jeder Krise stecken Chancen, heißt es allgemein, also werden wir sie nutzen und auch 2023 bedarfsgerechte und sinnvolle Entscheidungen für unsere Gemeinde treffen. Wichtige Zielsetzungen sind die Anordnung der Dorferneuerung Pettendorf mit dem Schwerpunkt Bürgerzentrum, die Bewertung und die Umsetzung der Ergebnisse des Energienutzungsplanes und – nach dem Ergebnis des Ratsbegehrens – eine Entscheidungsfindung zum Thema Seniorenwohnformen. Hierzu ist ein Prozess eingeleitet, der eine breite Bürgerbeteiligung vorsieht. Sie sind also auch 2023 wieder zum Mitmachen eingeladen.



Im vergangenen Jahr konnte mit der Inbetriebnahme der Ärztehauses ein wichtiger Baustein zur langfristigen Sicherung unserer wohnortnahen ärztlichen Versorgung abgeschlossen werden. Ebenso haben wir mit dem Kinderhaus Kneiting und dem neuen Waldkindergarten unser Angebot für Familien weiter ausgebaut, in der Hoffnung, dass die neuen Räumlichkeiten auch mit ausreichend Personal zu besetzen sind. Der Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur wurde mit dem Straßenbau Aichahof und Tremmelhausen sowie dem weiteren Ausbau der Glasfaserstruktur erfüllt. Diese enormen Investitionen und die steigende Zins- und Preisentwicklung, aber auch die hohe Auslastung unseres Personals werden uns im kommenden Jahr zu einer – hoffentlich – etwas zurückhaltenden Haushaltsplanung führen. Auch mahne ich immer wieder, dass die Kommunen nicht die allumfassende Zuständigkeit besitzen, auch wenn das für unsere Bürgerinnen und Bürger gerne so gesehen wird oder wünschenswert wäre.

Ich darf mich wie immer bei allen Gemeinde-, Schul- und Zweckverbandsräten*innen für Ihre ehrenamtliche Arbeit herzlich bedanken. Ein großer Dank an unsere Mitarbeiter in allen Bereichen, nur durch Ihren Einsatz kann diese Vielzahl von Projekten zusätzlich zu den selbstverständlichen Abläufen des Routinebetriebes geschultert werden!

Aber auch den Vereinen mit ihren Führungsgremien, allen ehrenamtlichen Helfern und den vielfältig für unsere Gemeinde aktiven Menschen sage ich für ihren Einsatz übers Jahr ein herzliches Dankeschön! Wie wertvoll das Miteinander sein kann, konnten wir zum Jubiläum der Jägerheimschützen heuer endlich wieder erleben.

Ich wünsche Ihnen nun familiäre Festtage, einen zversichtlichen Jahreswechsel und vor allem Gesundheit fürs neue Jahr 2023!

**Eduard
Obermeier
1. Bürgermeister**



Mitteilungsblatt der Gemeinde Pettendorf

Jahrgang 20

Dezember 2022

Nummer 12

Bürgerservice der Gemeinde Pettendorf

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Um Terminvereinbarung
- telefonisch oder per Mail - wird gebeten

Anschrift:

Gemeinde Pettendorf
Margarethenstraße 4,
93186 Pettendorf

Kontakt:

Tel. 0 94 09 / 86 25 - 0 (Vermittlung)
Fax: 0 94 09 / 86 25 25
E-Mail: gemeinde@pettendorf.de
Homepage: www.pettendorf.de
E-Mail Bauhof: Bauhof@pettendorf.de

Gleichstellungsbeauftragte:

Ilse Dirigl: 0 94 04 / 25 51

Öffnungszeiten Wertstoffhof Kneiting:

Freitag von 16 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag von 17 bis 19 Uhr

Annahmestelle für Glas und Blechdosen in der Schloßstraße in Pettendorf (Parkplatz PettenDorfladen)

Grüngutcontainer am Bauhofgelände Pettendorf,
(keine Anlieferung während
der Wintermonate möglich)

Die Verwaltung

Bürgermeister:

Eduard Obermeier

Tel. 0 94 09 / 86 25-10

Mail: obermeier@pettendorf.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Geschäftsleiter:

Martin Antretter

Tel.: 0 94 09 / 86 25-11

Mail: antretter@pettendorf.de

Hauptverwaltung:

Petra Schmid

Tel. 0 94 09 / 86 25-12

Mail: schmid@pettendorf.de

Jörg Mayer

Tel. 0 94 09 / 86 25-17

Mail: j.mayer@pettendorf.de

Carmen Wolf

Tel. 0 94 09 / 86 25-22

Mail: wolf@pettendorf.de

Einwohneramt:

Brigitte Mache

Tel. 0 94 09 / 86 25-16

Mail: mache@pettendorf.de

Carmen Wolf

Tel. 0 94 09 / 86 25-22

Mail: wolf@pettendorf.de

Simone Pürmair

Tel. 0 94 09 / 86 25-16

Mail: puermair@pettendorf.de

Finanzverwaltung:

Martin Antretter

Tel. 0 94 09 / 86 25-11

Mail: antretter@pettendorf.de

Ordnungsamt:

Helga Leiner

Tel. 0 94 09 / 86 25-15

Mail: leiner@pettendorf.de

Kasse:

Daniela Zötzl

Tel. 0 94 09 / 86 25-13

Mail: zoetzl@pettendorf.de

Simone Reisinger

Tel. 0 94 09 / 86 25-19

Mail: reisinger@pettendorf.de

Bauverwaltung:

Christian Putz

Telefon: 0 94 09 / 86 25-14

Mail: putz@pettendorf.de

Simone Schmidl

Telefon: 0 94 09 / 86 25-21

Mail: schmidl@pettendorf.de

Auszubildender:

Michael Kager

Telefon: 0 94 09 / 86 25-28

Mail: kager@pettendorf.de

Jugendpfleger:

Claudia Bäumlner

Tel. 01 70 / 9 83 90 64

Mail:

jugendpfleger@pettendorf.de

Benedikt Mühle

Telefon: 01 70 / 8 52 55 66

Mail:

jugendpfleger@pettendorf.de

Standesamt:

Sylvia Wittmann

Telefon: 09 41 / 8 30 00-24

Mail: marktverwaltung@lappersdorf.de

lappersdorf.de

Bauhof:

Markus Schindler

Tel. 0 94 09 / 25 48

Mail: bauhof@pettendorf.de

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 1. Dezember 2022

TOP 1: Vollzug GO; Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 03.11.2022

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier eröffnet die Sitzung mit TOP 1 und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt Form und Inhalt der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 03.11.2022.

15 : 0 Stimmen

TOP 2: Seniorenarbeit; Bestellung der neuen Seniorenbeauftragten der Gemeinde Pettendorf

Sachverhalt

Seit Januar 2008 gibt es eine im Rahmen der Agenda 21 entstandene Arbeitsgruppe „Miteinander älter werden in unserer Gemeinde“. Aus dieser Arbeitsgruppe wurden drei Personen benannt, die sich als Seniorenbeauftragter bzw. dessen Stellvertreter zur Verfügung stellen. Die bisherigen Seniorenbeauftragten wurden in der Sitzung vom 6.8.2009 erstmalig bestellt und hatten diese Funktion seither inne. Mit Wirkung zum 1. September 2022 gaben die drei bisherigen Beauftragten ihr Mandat zurück.

Da sich aus dem Kreis des bisherigen Seniorenforums niemand bereitfindet, diese Rolle über die normale Mitarbeit hinaus verantwortlich zu besetzen, wurde in Pettendorf aktuell im August 2022 die Bevölkerung aufgerufen, sich bei Interesse für diese wichtige Tätigkeit bei der Gemeinde Pettendorf zu melden.

Hierauf haben sich drei Personen gemeldet. Eine Person hat sich für die grundsätzliche Mitarbeit bei der Dorferneuerung Pettendorf entschieden.

Die beiden weiteren interessierten Personen:

Herr Alfred Stiegler und Herr Dieter Pecher

haben sich nach ausführlichen Gesprächen mit dem Bürgermeister und Sichtung der vorhandenen Unterlagen eingehend mit der Thematik beschäftigt und entschieden, diese Position übernehmen zu wollen.

Im Seniorenforum vom 07.11.2022

haben sich beide Interessenten vorgestellt und dem Forum ihre Sichtweise zur Thematik und die Ziele ihrer Tätigkeit dargelegt. Das Gremium befürwortet beide Interessenten und empfiehlt die offizielle Bestellung im Gemeinderat.

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert den Sachverhalt und bedankt sich insbesondere bei den zur Abstimmung stehenden Kandidaten für ihre Bereitschaft, dieses wichtige Ehrenamt bei der Gemeinde Pettendorf auszuüben. Im Rahmen einer kurzen Vorstellung der neuen Seniorenbeauftragten, ergreift Herr Pecher das Wort und stellt sich dem Gemeinderat vor. Herr Pecher lebt seit über dreißig Jahren in der Gemeinde und war aufgrund seiner internationalen Tätigkeiten nicht ständig vor Ort präsent. Aufgrund seines Renteneintritts ist er daher besonders gerne bereit, Verantwortung als stellvertretender Seniorenbeauftragter zu übernehmen und seiner Gemeinde, die in mehr als drei Jahrzehnten seine Heimat geworden ist, etwas zurückzugeben. Auch Herr Stiegler richtet kurz ein Grußwort an die Gemeinderäte, verzichtet jedoch aufgrund seines Bekanntheitsgrades auf eine weitergehende Vorstellung seiner Person. Auch Herr Stiegler macht deutlich, dass er sich sehr auf die neuen Aufgaben als Seniorenbeauftragter freut.

Nachdem im Gemeinderat kein weitergehender Gesprächsbedarf besteht, lässt Bürgermeister Obermeier wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt Herrn Alfred Stiegler zum Seniorenbeauftragten.

17 : 0 Stimmen

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt Herrn Dieter Pecher als stellvertretenden Seniorenbeauftragten

17 : 0 Stimmen

TOP 3: Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Brandschutz; Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines Anbaus am Gerätehaus Pettendorf zur Herstellung von UVV-gerechten Umkleiden

Sachverhalt

Über die Notwendigkeit der Maßnahme wurde in der GRS vom 7.2.2019 beraten. In der GRS vom 3.12.2020 wurde die Planung für die Lph 1-2 beauftragt. Auf die Inhalte der beiden Sitzungen wird verwie-

sen.

Nummehr ist zu entscheiden, ob die Maßnahme 2023 – vorbehaltlich der Finanzierbarkeit – grundsätzlich zur Ausführung kommt.

Hierzu fand nochmal eine Abstimmung mit dem Kommandanten der FF Pettendorf statt, der darum bittet, folgende Maßnahmen in der Planung zu berücksichtigen:

- in dem ersten Entwurf ist keine Trennung von Damen und Herren berücksichtigt. Baulich würde ich keine Trennung vorsehen, dann können wir flexibel reagieren. Es wird aber ein zweiter Zugang benötigt werden.

- Aktuell ist die Fläche der Umkleiden mit 86 Quadratmeter eingeplant. Wir benötigen laut gesetzlichen Richtlinien für die 75 Umkleideplätze 90 Quadratmeter.

- Umkleideplätze für die Jugendfeuerwehr fehlen. Ich will die Jugendfeuerwehr nicht in der Fahrzeughalle belassen. Hierfür benötigen wir nochmals mindestens 20 Quadratmeter.

- Um die Parkplatzsituation zu entschärfen würde ich dich bitten Parkplätze für die Bauhofmitarbeiter hinter der Salzhalle zu ertüchtigen.

- Um mögliche Alarmparkplätze für die Feuerwehrangehörigen zu schaffen, Überflurhydrant auf die

gegenüberliegende Grünfläche zu versetzen (in der Nähe des Gedenksteines). Dadurch können wir Parkplätze vor dem Anbau realisieren.

- Wir benötigen noch weitere Lagerflächen für Einsatzmittel (Ölbindemittel, Schmutzwasserpumpen usw.). Das sollten wir in den Planungen mit berücksichtigen.

Die Diskussion um besondere Dachausbauten im Rahmen des Anbaus ist nunmehr auf ein normales Pultdach reduziert.

Die Planung der Räume ist im Entwurf (siehe unten) dargestellt:

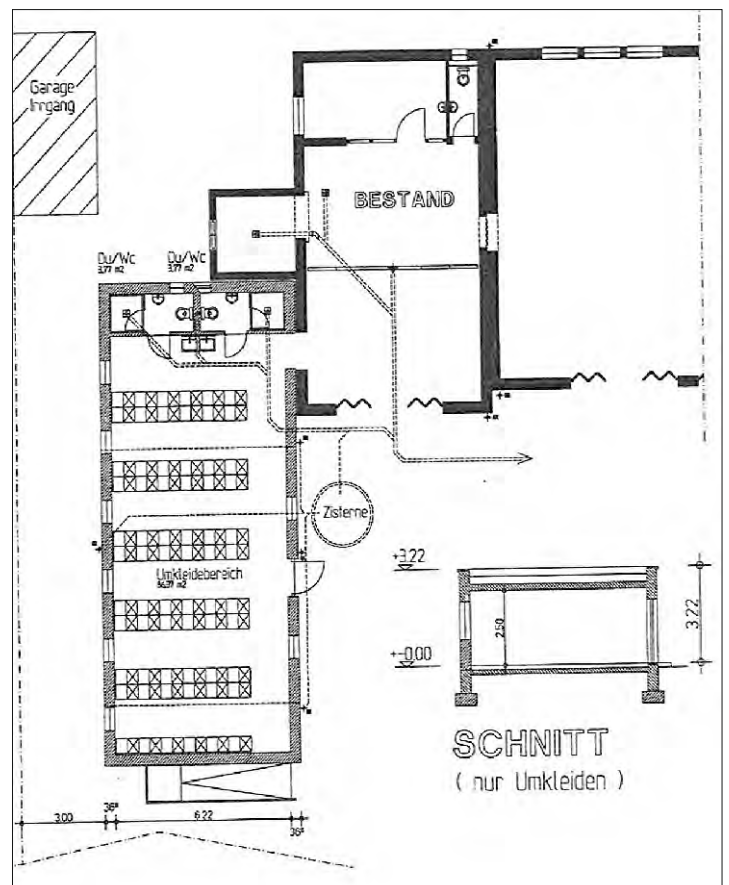
Die Kostenberechnung zum Vorentwurf Januar (Flachdachvariante) lag im Januar 2021 bei 175.000 € brutto, die Preisveränderungen lassen hier eher 200.000 € erwarten, hinzu kommen die Honorare für Planungsleistungen.

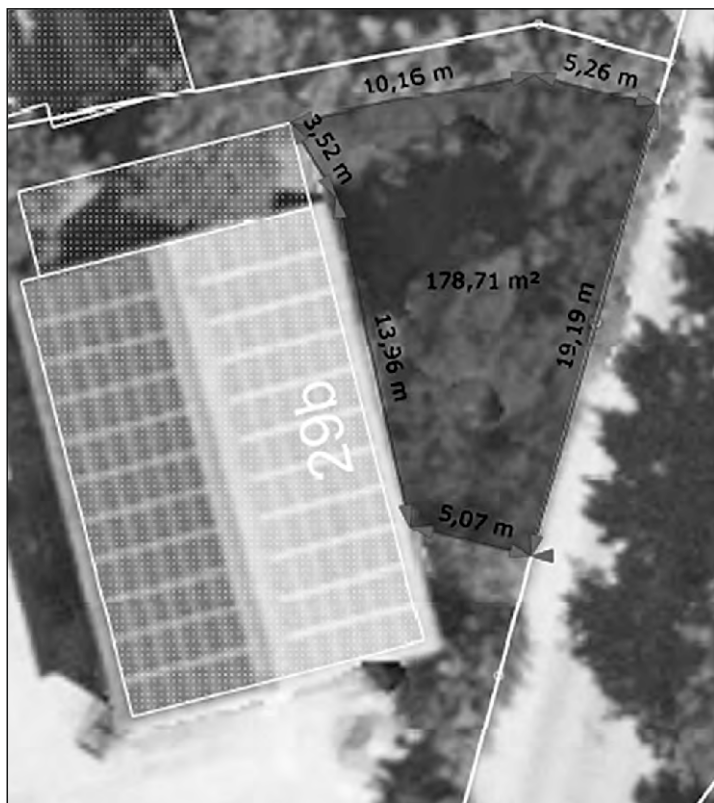
Alternativ zum konventionellen Entwurf wurden Angebote abgefragt:

- In Holzständerbauweise ohne Bodenplatte und mit Eigenausbau Wanddämmung und Innenbeplankung OSB und Gipskarton:

- März 2021: 98.770 € brutto

- Als Serienstahlhalle ohne Bodenplatte und Elektro-, HLS etc. gibt es Angebote vom März 2021 ab 52.000 €





Aus Sicht der Verwaltung bietet bei einer grundsätzlichen Befürwortung der Maßnahme die Variante mit Holzständerbauweise den größten Spielraum für Bereiche des Eigenausbaus, sodass diese Variante festgelegt werden sollte.

Zusätzlich sollte die Anlage von Parkplätzen mit in die Planung einbezogen werden, da für den Anbau 4 Stellplätze wegfallen und Ersatz erforderlich ist (siehe Entwurf oben):

In diesem Zusammenhang ist der Bürgersteig dann entsprechend abzusenken.

Nach Telefonat vom 28.11.2022 mit dem Vorstand der FF Pettendorf ist die interne Meinungsbildung entgegen den bisherigen Gesprächen noch nicht abgeschlossen. Es werden wieder Varianten diskutiert, die in der ursprünglichen Lösungssuche bereits angedacht waren: z.B. Auslagerung von Stellplätzen und Unterbringen der Umkleide im Bestand.

Weiter wird die Zeitschiene als unkritisch betrachtet, sodass das Umsetzungsjahr 2023 nicht angestrebt wird.

Vorzuziehen wäre deswegen in 2023 die Umsetzung der energetischen Maßnahmen in Form von Fenstererneuerung und Tore.

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier stellt kurz den Sachverhalt vor und erläutert, dass im Einvernehmen mit den Verantwortlichen der FFW Pettendorf eine Umsetzung erst im Jahr 2024 erfolgen kann. Aus diesem Grund soll die Abstimmung über

den Tagesordnungspunkt vertagt werden. Im Gemeinderat besteht kein weitergehender Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt, die Umsetzung der Maßnahme erfolgt nicht im HH 2023.

17 : 0 Stimmen

TOP 4: Örtliche Rechnungsprüfung; Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis 2021

Sachverhalt

Der vom Gemeinderat bestellte Rechnungsprüfungsausschuss vom 17.10.2022, bestehend aus dem Vorsitzenden und Schriftführer Dr. Christian Schweiger und den Mitgliedern Walfried Achhammer, Ludwig Bink, Michael Dotzler und Stefan Pengler nahm am 17.10.2022 von 9 bis 12 und 13 bis 16.30 Uhr die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 vor.

Nachfolgende Prüfungsunterlagen haben vorgelegen:

- die Haushaltssatzung (Haushaltsplan, Wirtschaftsplan, Stellenplan)
- die Haushaltssachbücher mit Jahresrechnung (für Gemeindehaushalt, Verwahrgelder und Vorschüsse)
- die Zeitbücher (Hauptbuch, Abgabenvorbuch u. ä. chronologische Buchungsnachweise)
- das Kontogegenbuch mit den Kontoauszügen
- das Kassentagebuch (Kassenstrasse)
- das Tagesabschlussbuch (Tages-

abschlusskonten)

- die Steuermessbetragsverzeichnisse für die Grund- und Gewerbesteuern
- die Soll- und Hebelisten der gemeindlichen Gebühren, Steuern, Abgaben, Benutzungsgebühren, Beiträge, Mieten und Pachten
- die Beschlussbücher für die Zeit vom 01.01.-31.12.2021

Art und Umfang der Prüfungshandlungen (Art. 106 Abs. 1 GO, VV Nr. 5 zu § 2 KommPrV)

Die Rechnungsprüfung beschränkte sich auf eine angemessene Zahl von Prüfungsgebieten und Stichproben. Auf Mängel von nicht wesentlicher Bedeutung wurden die zuständigen Bediensteten mündlich hingewiesen.

Einhaltung der Haushaltssatzung und des Haushaltspans

Der Vergleich der Haushaltsplanansätze mit den Ergebnissen der Jahresrechnung ergab keine erheblichen Haushaltsüberschreitungen.

Rechnerische Prüfung

Hinweis: Bei Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung (z. B. Zeit- und Sachbuchführung einschließlich Rechnungslegung durch die AKDB und andere automatisierte Verfahren) kann auf eine rechnerische Prüfung der ausgedruckten Ergebnisse verzichtet werden, weil die rechnerische Richtigkeit der maschinell gebildeten Summen als gewährleistet gelten kann. Entsprechend wurden hier keine Prüfungshandlungen vorgenommen.

Sachliche (materielle) Prüfung

Ausgaben des Gesamthaushalts Bei der sachlichen (materiellen) Prüfung wurde in angemessenen Stichproben geprüft, ob

- a) eine Verpflichtung zur Leistung der Ausgabe bestand und zwar auf Grund gesetzlicher Bestimmungen, von Gemeinderatsbeschlüssen, vertraglicher Abmachungen oder sonstiger Vereinbarungen,
- b) die Ausgaben unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse als notwendig und angemessen anzusehen sind,
- c) die in Rechnung gestellten Leistungen und Lieferungen tatsächlich getätigt worden sind.

In formeller Hinsicht wurde weiter geprüft, ob

- a) die Ausgaben ausreichend belegt sind und der Zahlungsgrund ersichtlich ist,
- b) die Ausgaben von Anordnungsbefugten schriftlich angeordnet sind,
- c) auf den Belegen die Empfangsbestätigungen (Unterschriften) beziehungsweise die Zahlungsnachweise vorhanden sind,
- d) für alle Leistungen und Liefere-

rungen Originalrechnungen vorliegen,

- e) die Zahlungen an den tatsächlichen Empfangsberechtigten geleistet wurden,
- f) die tatsächlichen Zahlungen mit den Buchungen im Sachbuch übereinstimmen,
- g) die Rechnungsbeträge auf Grund der Angaben über Mengen, Zeitdauer, Maße, Gewichte und Preise nachprüfbar sind,
- h) notwendige Beschlüsse des Gemeinderats vorliegen und diese richtig ausgeführt wurden.

Ausgaben des Vermögenshaushalts

Investitionsmaßnahmen

In angemessenen Stichproben wurde nachgeprüft, ob die Investitionsmaßnahmen nach den gesetzlichen Bestimmungen (z. B. Öffentliche Ausschreibung, Vergabegrundsätze) vergeben und ausgeführt wurden.

Die Prüfung hat zu im nachfolgenden bezeichneten Bemerkungen Anlass gegeben.

Weitere Prüfungsfeststellungen:

Prüfung der Pachtverträge:

Zunächst bestand Anlass zur Prüfung aufgrund des Erwerbs der Flurstücke 394 und 501, beide Gemarkung Hainsacker, um sicherzustellen, dass für diese nun im Eigentum der Gemeinde befindlichen Flurstücke Pachtverträge geschlossen wurden. Dies konnte bestätigt werden.

Folgendes wurde bei der Prüfung zur Kenntnis genommen und soll hier lobend erwähnt werden: Verwaltungsseitig wurde entdeckt, dass in einem Einzelfall länger kein Pachtzins erhoben wurde. Dies wurde umgehend korrigiert.

Mit dem Lob geht das Interesse des Rechnungsprüfungsausschusses darüber einher, wie die pünktliche Zahlung der jeweiligen Pachtzinsen sichergestellt wird. Es wird darum gebeten, den zugrundeliegenden Prozess im Gemeinderat vorzustellen.

Stellungnahme Kämmererei:

Die Pachtzahlung wird für alle Pachtverträge durch Sollstellung des Pachtzinses zur vereinbarten Fälligkeit (meist 01.10. des Jahres) sichergestellt. Bei fehlenden Zahlungseingang wird nach 14 Tagen eine Erinnerung durch das Bauamt veranlasst, bei weiterem Zahlungsverzug wird der Anspruch über die Kasse und das ggf. notwendige Mahnwesen verfolgt.

E-Bike-Förderung:

Diese Fördermaßnahme wurde geprüft. Hier fiel auf, dass der Verwaltung ein nicht geringer

Arbeitsaufwand entstand. In der Regel war dies der Fall, weil von Bürgern Förderanträge gestellt wurden, der entsprechende Kaufnachweis in Form einer Rechnung jedoch erst deutlich später nachgereicht wurde. Dies führte zu mehrfachen Nachfragen bei den Antragstellern. Als „lessons learnt“ mit dem Ziel der Entlastung der Verwaltung empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss, durchaus weniger bürgerfreundliche Vorgehensweisen anzuwenden. Konkret hätte dies im Fall der E-Bike-Förderung bedeuten können, nur Förderungsanträge anzunehmen, denen bereits eine Rechnung beigelegt ist.

Stellungnahme Kämmererei:

Die Abwicklung der E-Bike-Förderung gestaltete sich anfänglich schwieriger als geplant, da nach Bekanntwerden der Gemeinderatsentscheidung über „Pettendorf aktuell“ eine große Anzahl von formlosen Anträgen eingingen, ohne dass vorher die Rahmenbedingungen für die Antragsstellung bekanntgegeben wurden. Aus diesem Grund wurde es erforderlich, die Unterlagen nachzufordern. Als „lessons learnt“ werden gemeindliche Förderprogramme in Zukunft über die Homepage mit entsprechend vorbereiteten Antragsunterlagen eingestellt. Dadurch wird ähnlich wie bei staatlichen Fördermaßnahmen ein formeller Antrag mit von Anfang an klar definierten Antragsunterlagen bereitgestellt. Eine formlose Antragstellung wird künftig nicht mehr zugelassen.

Gemeindeseitig angemietete Fläche in der Dorfladenimmobilie

Im Rahmen der Prüfungshandlung stieß der Ausschuss auch auf das Thema der seitens der Gemeinde in der den Dorfladen beherbergenden Immobilie angemieteten Flächen, vgl. Email des Bürgermeisters vom 25.08.2022. Der Ausschuss regt an, das Thema dem Gemeinderat transparent zu machen und zur Entscheidung über die weitere Vorgehensweise vorzulegen.

Stellungnahme Kämmererei:

Bei der von der Gemeinde angemieteten Fläche handelt es sich um eine Restfläche von 176,85 m². Hierfür besteht ein Mietvertrag zwischen der Gemeinde Pettendorf mit dem Vermieter der Immobilie Schloßstraße 17. Seit 2022 nutzt der Dorfladen diese Fläche „testweise“ für die Erweiterung des Getränke-marktes. Die aktuellen Rahmenbedingungen und die künftige Nutzung sind nicht Gegenstand der Haushaltsjahre 2021 und 2022, werden aber für das Haushaltsjahr 2023 vertraglich geregelt.

Prüfung von abgeschlossenen Bauvorhaben

Zur Prüfung angestanden hätte die Baumaßnahme Hummelbergstraße. Nachdem diese noch nicht schlussgerechnet ist, wird die Prüfung auf das Folgejahr verschoben.

Stellungnahme Kämmererei:

Nicht erforderlich.

Bauhof

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt vor, den aktuellen Sachstand zur Organisationsuntersuchung bezüglich des Bauhofs im Gemeinderat darzulegen.

Stellungnahme Bürgermeister und Kämmererei:

Der Arbeitsstand zur Analyse der Betriebsorganisation Bauhof ist im Wesentlichen auf dem Sachstand, der dem Gemeinderat im Mai mit Unterlagen erläutert wurde. Ein weiteres Vorwärtkommen war über den Sommer aufgrund der vielzähligen operativen Tätigkeiten des Bürgermeisters nicht leistbar: Fertigstellung Ärztehaus, Fertigstellung Kinderhaus Kneiting, Umsetzung Waldkindergarten, Straßenbau Aichahof, Straßenbau Gut Tremmelhausen, Freizeitgelände Kneiting in Verbindung und Sanierung Pumpwerk Kneiting. Daneben liefen insgesamt 5 Bebauungsplanverfahren, ein Ratsbegehren und die üblichen routinemäßigen Tätigkeiten. Zudem kam ein insgesamt sehr hoher Ausfall im Bauhof hinzu. Dies führte zu einem erheblichen Nachholbedarf der routinemäßigen Tätigkeiten, sodass notwendige Abstimmungsgespräche mit dem BHL aber auch mit dem Team bislang nicht untergebracht werden konnten.

Mit der Vergabe einer Winterdiensttour wird ein entsprechendes Zeitfenster über die Wintermonate erwartet, in der dies untergebracht werden soll. Ziel ist, die Ergebnisse vor der Finanzausschusssitzung 2023 vorzulegen, um in der Konsequenz über die bereits im Stellenplan 2022 angedachte Neubesetzung entscheiden zu können. Weitere Informationen befinden sich im Anhang.

Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2021 ergab Anlass zu einer geringen Anzahl an Bemerkungen, zu denen die Verwaltung gebeten wird, Stellung zu nehmen.

Es wird vorgeschlagen, die Jahresrechnung nach Erledigung der aufgeführten Prüfungserinnerungen mit dem von der Verwaltung aufgestellten Ergebnis gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen.

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für				Seite	1
Gemeinde 0 Gemeindef Pettendorf				HR-Jahr	2021
				Datum	07.07.22
				Umsatz	15.05.19
	Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamthaushalt EUR		
Einnahmen					
Sollennahmen (= Anordnungsfall)	6.454.970,61	6.484.932,35	12.939.902,96		
+ neue Haushaltsmaßnahmen		0,00	0,00		
- Abgang aller Haushaltsmaßnahmen		0,00	0,00		
- Abgang aller Kasseneinnahmestelle	14.236,10	25.597,81	39.933,99		
Summe bereinigter Sollennahmen	6.440.734,51	6.459.334,54	12.899.969,05		
Ausgaben					
Sollausgaben (= Anordnungsfall)	6.439.805,99	6.459.331,54	12.899.137,53		
+ neue Haushaltsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00		
- Abgang aller Haushaltsausgabenstellen	0,00	0,00	0,00		
- Abgang aller Kassenausgabenstellen	-1.928,84	0,00	-1.928,84		
Summe bereinigter Sollausgaben	6.437.877,15	6.459.331,54	12.897.208,69		
Unterschied					
Erläuterter Unterschied bereinigte Sollennahmen - bereinigte Sollausgaben					
Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00		
Nachrichtlich:					
Zuführung vom Vmh zum Vmh		1.004.192,71			
Zuführung vom Vmh zum Vmh		0,00			
Zuführung zur allgemeinen Rücklage		0,00			
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		491.439,98			

Empfehlung des Ausschusses:

Die Feststellungen der Rechnungsprüfung 2021 haben keine materiellen Auswirkungen auf das Rechnungsergebnis.

Diskussionsverlauf

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Dr. Schweiger, erläutert die Prüfungsfeststellungen. Bürgermeister Obermeier und GL Antretter nehmen zu den Prüfungsfeststellungen entsprechend der Ausführungen im Sachverhalt Stellung. Im Gemeinderat besteht kein weitergehender Diskussionsbedarf.

a) Beschluss:

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 vom 17.10.2022 wurde bekannt gegeben. Die vom Bürgermeister veranlasste Behebung der festgestellten Mängel, sowie die von ihm bekanntgegebene weitere Aufklärung wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden nicht erhoben. Die im Haushaltsjahr 2021 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden hiermit gem. Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

17 : 0 Stimmen

b) Beschluss:

Die Jahresrechnung 2021 wird in der vorgelegten Form festgestellt (siehe Aufstellung oben):

17 : 0 Stimmen

Beschluss:

Der Erste Bürgermeister wird wegen persönlicher Beteiligung von der weiteren Beratung und Beschlussfassung zum TOP 1 (Entlastung) ausgeschlossen.

17 : 0 Stimmen

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Ersten Bürgermeister die Entlastung.

16 : 0 Stimmen

Abstimmungsbemerkung: Die Abstimmung wird vom Zweiten Bürgermeister Bink geleitet.

TOP 5: Vollzug der GO; Erlass Satzung für die Nutzung des Kindergartens der Gemeinde Pettendorf - kurz: Kindergartenbus-satzung

Sachverhalt

Die Beförderung der Kindergartenkinder mit dem gemeindlichen Kindergartenbus erfolgte bisher auf Grundlage einer privatrechtlichen Vereinbarung.

Da es in den letzten Jahren immer wieder zu umfangreichen Einzelanfragen bezüglich der Nutzung des Kindergartenbusses und der damit verbundenen rechtlichen Regelungen gekommen ist, wird zur allgemein verbindlichen Regelung eine Satzung für die Nutzung des Kindergartenbusses zur Abstimmung und Erlass vorgeschlagen. Darin werden u. a. die Beförderungsentgelte als Gebühren festgesetzt. Aus Sicht der Kämmererei ist aufgrund der nicht unerheblichen Kosten für den Betrieb und Unterhalt des Kindergartenbusses eine Gebührenanpassung ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 vorzunehmen. Der Kindergartenbus ist seit Inbetriebnahme defizitär.

Rechtslage

Vollzug GO.

Diskussionsverlauf

GL Antretter erläutert kurz den Inhalt der Satzung. Die Satzung stellt nun eine verbindliche Grundlage für die Nutzung des Kindergarten-

busses dar. Bürgermeister Obermeier stellt auf Grundlage der fortgeschriebenen Zahlen zum Kindergartenbus dar, dass der Kindergartenbus ein ständiger Zuschussbetrieb ist. Bedingt durch die coronabedingten Ausfälle erhöhte sich das Defizit zum Schluss auf ca. 28.000 €. Im Gemeinderat entsteht nach kurzer Diskussion ein klarer Konsens dafür, die Nutzung des Kindergartenbusses auf öffentlich-rechtlicher Grundlage zu organisieren. Bezüglich der Gebührenerhöhung besteht grundsätzlich Einigkeit darüber, von einer Gebührenerhöhung abzusehen. Gemeinderat Weigl schlägt dazu vor, dass – wenn überhaupt – in der Satzung ein dynamisiertes Modell integriert werden sollte, welches eine jährliche Anpassung zum Inflationsausgleich vorsieht. GL Antretter erläutert kurz, dass die Gebühren sich grundsätzlich nach den Regeln des KAG errechnen müssen, jedoch wäre die Gebührenlast dann erdrückend. Unabhängig davon ist es für den verwaltungsmäßigen Vollzug sinnvoller, die Gebühren im Bedarfsfall jährlich neu zu ermitteln und durch Änderungssatzung zu beschließen. Gemeinderätin Muehlenberg weist darauf hin, dass der Kindergartenbus insbesondere auch dazu beiträgt, das Verkehrschaos beim Bringen und Holen der Kinder zu reduzieren. Insoweit leistet der Bus einen wichtigen Beitrag dazu, den Individualverkehr zu reduzieren, somit auch für den Umweltschutz. Die Gebühren sollten daher so gestaltet werden, dass die Nutzung weiterhin attraktiv bleibt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Erlass der Satzung für die Nutzung des Kindergartenbusses mit Wirkung ab 01.01.2023 zu. Eine Änderung der Nutzungsgebühren erfolgt nicht.

17 : 0 Stimmen

(Der Satzungstext ist in dieser Ausgabe von Pettendorf aktuell abgedruckt.)

TOP 6: Vollzug der GO; Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, UwB und SPD zur "Spät-Nacht-Abschaltung" der Straßenbeleuchtung

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 22.11.2022 beantragten die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, UwB und SPD zu einer „Spät-Nacht-Abschaltung“ der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet Pettendorf.

Begründet wird der Antrag mit der derzeitigen Krisensituation und den damit verbundenen Anforderungen an Energie- und Kosteneinsparun-

gen. Der Vorschlag umfasst die Abschaltung in einem Zeitraum zwischen 1:00 Uhr und 5:00 Uhr. Gefahrenbereiche, z. B. Treppen oder Bereich Feuerwehr sollen nicht von der Sparmaßnahme betroffen sein.

Die technische und organisatorische Umsetzbarkeit ist nicht geprüft.

Eine fundierte Prüfung ist aus Sicht der Verwaltung in der Kürze der Zeit nicht machbar. Die Gemeinde betreibt insgesamt 576 Straßenlaternen mit unterschiedlichen Leuchtmitteln. Um valide Daten von möglichen Einsparungen zu ermitteln, müssen alle Teilbereiche in Zusammenarbeit mit den beiden Versorgern untersucht werden. Weiter ist die technische Umrüstbarkeit grundsätzlich und die zugehörigen Kosten zu ermitteln. Eine selektive Steuerung ist ebenso technisch zu prüfen. Die bisherigen Jahresverbrauchszahlen lassen nicht zu, einfache Prozentabzüge zu tätigen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ungeklärt.

Rechtslage

Nach Auffassung des Bayerischen Gemeindetages sind die Gemeinde nicht zur Beleuchtung verpflichtet.

Empfehlung des Ausschusses:

keine

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert kurz den Antrag und übergibt das Wort den Antrag stellenden Fraktionen. Hier erläutert eingangs Gemeinderat Pengler die Intention des Antrags. Primär ginge es darum, so Gemeinderat Pengler, Strom einzusparen. Er verweist exemplarisch auf das Nachbarland Österreich, in dem in fast allen Gemeinden die Straßenbeleuchtung nachts ausgeschaltet wird. Aber auch in der unmittelbaren Umgebung gibt es Beispiele für die Abschaltung der Straßenbeleuchtung. Hierzu gehören z. B. Neumarkt in der Oberpfalz oder im Landkreis Regensburg der Markt Beratzhausen, in dem die Beleuchtung zwischen 0:00 Uhr bis 5 Uhr ausgeschaltet wird. Besorgniserregend sei vor allem die rechnerische Preisentwicklung, die bei Straßenbeleuchtung unter Zugrundelegung der bisherigen Kosten eine Steigerung von ca. 22.000 € auf bis zu 118.000 € erwarten lässt. Die Idee beinhalte natürlich auch, mit gutem Beispiel voranzugehen. Wenngleich nicht ohne Weiteres eine entsprechende Beschlussfassung möglich sei, sollte zumindest ein Beschluss gefasst werden, um mit dem Bayernwerk und der REWAG ins Gespräch zu gehen.

Bürgermeister Obermeier erläutert, dass die Maßnahme ohnehin ad hoc nicht umsetzbar wäre. Bezüglich der rechtlichen Rahmenbedingungen gibt es zumindest vom Gemeindetag keinen Hinweis auf weitergehende Problemstellungen. Er verweist aber auch auf die bereits 2004 erfolgte Umstellung und die daraus resultierenden Diskussionen und Unterschriftensammlungen.

Gemeinderat Manz fragt an, wieviel Einsparpotential sich überhaupt ergeben würde? Bürgermeister Obermeier erläutert, dass noch in 2020 ca. 90 Tsd. Kilowattstunden verbraucht wurden, nach der LED-Umstellung im Bereich REWAG 2021 reduzierte sich der Verbrauch zuletzt auf 68 Tsd. Kilowattstunden.

Bürgermeister Obermeier fasst nochmals zusammen, dass der Antrag in der vorliegenden Form nicht abstimmungsfähig ist und es zuerst geboten erscheint, technisch zu klären, was überhaupt machbar ist. Auch sei wichtig die tatsächlichen Einsparpotentiale zu prüfen. Es bleibt bei den Fragen: Was ist möglich, was kostet die Umstellung und welche Auswirkungen hat es auf die Bürgerinnen und Bürger? In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, welche Einsparpotentiale die Gemeinde Pettendorf im Rahmen der LED-Umstellung bei der Straßenbeleuchtung des Bayernwerks hat. Hier sei es wichtig, im nächsten Jahr die Möglichkeit der Umstellung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu prüfen und ggf. zu realisieren.

Gemeinderätin Muehlenberg beantragt aufgrund des Diskussionsverlaufs im Rahmen eines Antrages zur Geschäftsordnung, die Verwaltung möge prüfen, inwiefern eine Spätnachtabschaltung technisch und zeitlich möglich ist.

Beschluss:

Im Rahmen der Geschäftsordnung wird beantragt, den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, UwB und SPD wie folgt zu ändern: Die Verwaltung wird beauftragt im Zusammenwirken mit den Netzbetreibern zu prüfen, inwieweit eine Spätnachtabschaltung technisch und zeitlich möglich ist und welche wirtschaftlichen Einsparungen erreichbar sind. Dem Gemeinderat ist zeitnah über das Ergebnis zu berichten.

14 : 3 Stimmen

TOP 7: Anfragen und Bekanntgaben

Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters:

Wohnung im Dorfhaus Kneiting

Nach Eigenkündigung eines Mieters wird Anfang 2023 eine Wohnung im Dorfhaus Kneiting frei. Die Verwaltung wird die Wohnung nach verbindlicher Vereinbarung zum Mietende ausschreiben.

Dorferneuerung Pettendorf

Bezüglich der Dorferneuerung Pettendorf erfolgen durch das Planungsbüro nach Abschlussarbeiten für den Dorferneuerungsplan, insbesondere die Kostenplanung. Diese sollen im Laufe der nächsten Woche abgeschlossen werden, der Entwurf des Dorferneuerungsplan bis Ende Dezember bei der Gemeinde vorgelegt werden.

Anfrage der Bürgerinitiative Pettendorf bewahren - Bürgerentscheid - was nun?

Bürgermeister Obermeier informiert den Gemeinderat über das Schreiben der BI vom 04.11.2022.

Im Zusammenhang mit dem Bürgerentscheid in Reifenthal wurde von Vertretern der Bürgerinitiative eine Anfrage zum weiteren Vorgehen und zu möglichen Infoterminen vorgelegt. Die Anfrage wurde beantwortet. Es wurde dabei u. a. auf die notwendige Ausarbeitung von Ergebnissen zum Seniorenwohnen durch den Gemeinderat auf Grundlage der Workshops verwiesen.

Anträge zur Bürgerversammlung

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Bürgerversammlung wurde u. a. beantragt, die Redezeit des Bürgermeisters zu begrenzen. Hierzu wird bereits aus kommunalrechtlichen Gründen keine Veranlassung gesehen. Auch die notwendige Antragsfrist wurde nicht eingehalten.

Anfrage Verkehr Kirchfeld Reifenthal

Die Anfrage zur Querungshilfe bzw. Bedarfsampel in Reifenthal wurde vom Landratsamt Regensburg abschließend beantwortet. Aufgrund des tatsächlich geringen Verkehrsaufkommens seien weitere Maßnahmen nicht vorgesehen. Auch die Geschwindigkeitsmessungen zeigten keinerlei Auffälligkeiten, die ein Handeln erforderlich machen.

Straßenbau Tremmelhausen

Die Straßenbaumaßnahmen in Tremmelhausen werden in der 49. Kalenderwoche 2022 abgeschlossen.

Fertigstellung des Energienutzungsplans für den Landkreis Regensburg

Das Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-

Fortsetzung Gemeinderat

Weiden teilte mit, dass die Fertigstellung für Anfang nächsten Jahres (ca. Ende Januar/Anfang Februar) geplant ist, ein konkretes Datum gibt es jedoch noch nicht.

Anfragen aus dem Gemeinderat:

Kreisverkehr Kneiting

Auf Rückfrage von Gemeinderat Dr. Bosl zum Sachstand des Kreisverkehrs in Kneiting informiert Bürgermeister Obermeier, dass auch seitens der Landrätin und der Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg nochmals an die Regierung herangetreten wurde. Die Antwort der Regierung steht noch aus, behandelt worden ist u. a. die Aufforderung der Regierung, eine Kosten-Nutzenanalyse bezüglich des Kreisverkehrs im Verhältnis zu einer Ampelanlage durchzuführen.

Dorferneuerung Kneiting – Freizeitgelände

Bürgermeister Weigl weist darauf hin, dass im Dirtpark bzw. Pump-trail im neuen Freizeitgelände Knei-

ting entgegen der ursprünglichen Überlegungen kein einziger „Sprung“ bzw. keine Sprungschanze integriert wurde. Bürgermeister Obermeier erläutert, dass hierzu noch Nacharbeiten erfolgen, wenn gleich die Herausforderungen der Strecke nicht nur im Springen liegen. Wie bekannt, wurde für die Gestaltung und Modellierung eigens ein Fachmann hinzugezogen, so dass nach der endgültigen Umsetzung eine gute Akzeptanz erwartet wird.

Kinderhaus Kneiting

Gemeinderat Weigl weist darauf hin, dass ein Fahrradständer am Kinderhaus Kneiting locker bzw. schief ist. Ggf. wurde der Ständer durch ein Fahrzeug touchiert. Des Weiteren sei zu überlegen, ob die Position passt, da insbesondere auch der Kindergartenbus aufwändig rangieren muss, um den Bereich zu verlassen.

*Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister*

Kostenloser Online-Kurs „Mein Baby und ich“

KoKi – die Fachstelle für frühe Kindheit im Landratsamt, lädt auch im neuen Jahr wieder zum monatlichen Online-Kurs „Mein Baby und ich – unser gemeinsamer Start“ ein. Los geht's diesmal am Montag, den 23. Januar 2023 von 13 bis 14 Uhr. Die Familien-Kinderkrankenschwester Nancy Moleda gibt (werdenden) Eltern Tipps und Anregungen für das erste Lebenshalbjahr mit ihrem Baby. Es geht um die Themen Schlafen, Säuglingspflege und Handling, Urvertrauen und Bindung sowie Ernährung. Der Kurs ist kostenlos und besteht aus fünf Einheiten. Die weiteren Termine sind Donnerstag, 26.01., Montag, 30.01., Donnerstag, 02.02.

und Montag, 06.02., immer von 13 bis 14 Uhr.

Wer kann teilnehmen? Schwangere und werdende Eltern im letzten Schwangerschaftsdrittel sowie Eltern mit Babys im Alter bis zu sechs Monaten.

Zur Anmeldung oder für Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen von: KoKi – Netzwerk frühe Kindheit, Telefon (09 41) 40 09 - 608; E-Mail: koki@lra-regensburg.de. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wohnort, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer sowie Ihren Entbindungstermin oder das Geburtsdatum Ihres Babys an.

Landratsamt - Pressestelle

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Der Wertstoffhof in Kneiting ist an **Heiligabend** (Samstag, 24. Dezember 2022) und an **Silvester** (Samstag, 31. Dezember 2022)

geschlossen, ebenso an **Heilige Drei Könige** (Freitag, 6. Januar 2023).

Für die entfallenden Öffnungstage sind keine Ersatzöffnungstage vorgesehen.

Wir bitten um Beachtung.

Eduard Obermeier, Erster Bürgermeister

Ablesung der Zählerstände

Im Zuge der Verwaltungsvereinfachung bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Pettendorf, die einen Zwischenzähler für die Landwirtschaft oder zur Gartenbewässerung eingebaut haben, das Ablesen des Zwischenzählers selbst vorzunehmen und den Zählerstand der Verwaltung mitzuteilen. Bitte teilen Sie uns den Zählerstand **bis spätestens 31. Dezember 2022** schriftlich, per Email oder telefonisch mit. **Später eingehende Zählerstände können bei der Ab-**

rechnung der Kanalggebühren für das Jahr 2022 dann nicht mehr berücksichtigt werden.

Schriftliche Mitteilungen an: Gemeinde Pettendorf, Margarethenstraße 4, 93186 Pettendorf, per Email an schmidl@pettendorf.de.

Telefonische Mitteilungen an: (0 94 09) 86 25-21 (Bauverwaltung Frau Schmidl) oder (0 94 09) 86 25-0 Vermittlung.

*Christian Putz
Bauamt*

Abfuhrtermine 2023

Restmüll: Alle Gemeindeteile, außer Ebenwies

Mi. 04.01.	Mi. 18.01.	Mi. 01.02.	Mi. 15.02.	Mi. 01.03.
Mi. 15.03.	Mi. 29.03.	Do. 13.04.	Mi. 26.04.	Mi. 10.05.
Mi. 24.05.	Mi. 07.06.	Mi. 21.06.	Mi. 05.07.	Mi. 19.07.
Mi. 02.08.	Do. 17.08.	Mi. 30.08.	Mi. 13.09.	Mi. 27.09.
Mi. 11.10.	Mi. 25.10.	Mi. 08.11.	Mi. 22.11.	Mi. 06.12.
Mi. 20.12.				

Restmüll: Ebenwies

Mo. 09.01.	Mo. 23.01.	Mo. 06.02.	Mo. 20.02.	Mo. 06.03.
Mo. 20.03.	Sa. 01.04.	Mo. 17.04.	Di. 02.05.	Mo. 15.05.
Di. 30.05.	Mo. 12.06.	Mo. 26.06.	Mo. 10.07.	Mo. 24.07.
Mo. 07.08.	Mo. 21.08.	Mo. 04.09.	Mo. 18.09.	Mo. 02.10.
Mo. 16.10.	Mo. 30.10.	Mo. 13.11.	Mo. 27.11.	Mo. 11.12.
Fr. 27.12.				

Papiertonne: Alle Gemeindeteile, außer Ebenwies:

Do. 05.01.	Fr. 03.02.	Di. 07.03.	Mi. 05.04.	Sa. 06.05.
Mi. 07.06.	Fr. 07.07.	Di. 08.08.	Mi. 06.09.	Fr. 06.10.
Di. 07.11.	Di. 05.12.			

Papiertonne: Ebenwies:

Do. 12.01.	Fr. 10.02.	Fr. 10.03.	Do. 13.04.	Do. 11.05.
Di. 13.06.	Mi. 12.07.	Do. 10.08.	Mi. 13.09.	Do. 12.10.
Fr. 10.11.	Di. 12.12.			

Altreifen: Alle Gemeindeteile, außer Ebenwies:

Mi. 10.05. Di. 21.11.

Altreifen: Ebenwies:

Di. 09.05. Fr. 17.11.

Umweltmobil

21. Apr.	16.00-18.00 Uhr	Pettendorf, Wertstoffhof Kneiting
20. Juni	12.45-13.15 Uhr	Pielenhofen, Parkplatz Angerstraße
10. Nov.	15.00-17.00 Uhr	Pielenhofen, Parkplatz Angerstraße
22. Nov.	10.15-10.30 Uhr	Mariaort, Parkplatz Kinderspielplatz
22. Nov.	11.00-11.30 Uhr	Kneiting, Parkplatz Dorfhaus
22. Nov.	11.45-12.15 Uhr	Reifenthal, Parkplatz Solner Breite
22. Nov.	12.30-12.45 Uhr	Schwetendorf, Bushaltestelle Dorfstr.
22. Nov.	13.45-14.45 Uhr	Pettendorf, Bauhof, Hauptstr. 29a

Kühlgeräte Kühlgeräte werden nach Voranmeldung bei der Firma Meindl Entsorgungsservice gebührenfrei von zuhause abgeholt: Telefon (09 41) 8 30 20-0 oder über www.entsorgungsdaten.de. **Sperrmüll** wird gebührenfrei von zuhause abgeholt. Schnelle Anmeldung über www.entsorgungsdaten.de, **Rubrik: Landkreis Regensburg** oder schriftlich per Sperrmüll-Meldekarte (gibt es bei der Gemeinde oder auf dem Wertstoffhof).

Neues Betreuungsrecht 2023: Mehr Selbstbestimmung

Im Rahmen der Reform des Betreuungsrechts, die zum 01.01.2023 in Kraft tritt, gibt es zahlreiche Neuerungen. Darunter unter anderem:

- Stärkere Orientierung am Wunsch und Willen der betreuten Personen: Wer eine Betreuung führt, hat die Pflicht, Menschen bei selbstbestimmten Entscheidungen zu unterstützen. Der eigene Wunsch und Wille soll im Mittelpunkt stehen.

- Eingrenzung der Betreuung: Künftig soll vor einer Betreuung festgestellt werden, in welchen Bereichen der oder die Betreute Unterstützung braucht.

- Keine „Wohl-Schranke“ mehr: Entscheidungen für Menschen, die ihre Wünsche auf Grund einer Erkrankung oder Behinderung nicht (mehr) selbst ausdrücken können, müssen sich an ihrem mutmaßlichen Willen ausrichten. Nicht mehr danach, was von außen betrachtet „zu ihrem Wohle“ wäre.

- Mehr Mitsprache und Kontakt: Menschen mit Betreuung werden stärker als bisher in die Prozesse der Betreuung einbezogen. Beide Seiten sollen sich vor einer Betreuung kennenlernen. Mehr als bisher sollen die Wünsche der Betreuten berücksichtigt werden. Betreuer und Betreuerinnen sollen auch regelmäßigen persönlichen Kontakt halten und jährlich einen Bericht verfassen, der auch mit den Betreuten besprochen werden soll.

Auch für die ehrenamtliche Führung von rechtlichen Betreuungen gibt es Änderungen. Im neuen Betreuungsorganisationsgesetz werden bestimmte Zugangsvoraussetzungen festgelegt:

Was brauche ich um ehrenamtlich Betreuungen zu führen?

1. Vorlage von folgenden Dokumenten bei der Betreuungsstelle im Landratsamt:

- Führungszeugnis „zur Vorlage bei einer Behörde“ gemäß § 30 Abs. 5 BZRG (Beantragung bei der örtlichen Meldebehörde oder online unter <https://www.fuehrungszeugnis.bund.de/>); Kosten: 13,00 €, aber Befreiung für Ehrenamt möglich

- Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis gemäß § 882b ZPO (Beantragung online unter <https://www.vollstreckungsportal.de/zponf/allg/willkommen.jsf>); Kosten: 4,50€

Beide Dokumente dürfen bei Vorlage jeweils nicht älter als drei Monate sein. Nicht vorzulegen, wenn die Betreuerbestellung zunächst vorläufig erfolgt. Werden Sie im Anschluss endgültig als Betreuer bestellt, sind die oben angeführten Nachweise jedoch nachträglich zu erbringen.

2. Den Abschluss einer Vereinbarung mit einem Betreuungsverein über Begleitung und Unterstützung gemäß § 22 BtOG. Für Familienangehörige oder jemanden mit persönlicher Bindung zum Betroffenen ist diese freiwillig. Für sogenannte „Fremdbetreuer“ – also jemanden ohne persönlicher Bindung zur betreuten Person – verpflichtend, sofern kein besonderer Ausnahmefall vorliegt.

Bei Fragen können Sie sich gerne telefonisch unter 0941/4009-711 bei uns melden.

Landratsamt - Betreuungsstelle

Beschlüsse des Bauausschusses vom 17. November 2022

Der beschließende Bauausschuss behandelte in o.g. Sitzung folgende Anträge und **erteilte** folgenden Vorhaben sein gemeindliches Einvernehmen:

► Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Carport auf Fl.Nr. 469/2, Gemarkung Pettendorf (Rüdigerstraße, Eibrunn)

► Teilweiser Umbau des Betriebsgebäudes in Büroräume auf Fl.Nr. 65, Gemarkung Pettendorf (Auf der Höhe, Pettendorf)

► Neubau einer landwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle auf Fl.Nr. 175, Gemarkung Kneiting (Lindenweg Kneiting)

► Bauvoranfrage auf Neubau einer Maschinen- u. Lagerhalle auf Fl.Nr. 144, Gemarkung Kneiting (Zur Alten Mühle, Kneiting)

► Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung Nr. S 43-2018-1339 vom 21.02.2019 - Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Garage - auf Fl.Nr. 1638 Tfl., Gemarkung Pettendorf (Grabenfeldstraße, Eichenbrunn)

► Errichtung einer Terrassenüberdachung auf Fl.Nr. 66/6, Gemarkung Kneiting, Parzelle 3 im Bebauungsplan "Kneiting-Nord" - 4. Änderung (Alte Straße, Kneiting)

► Neubau eines Einfamilienhauses auf Fl.Nr. 1415/24, Gemarkung Pettendorf (Aubergstraße, Schwetendorf)

Das gemeindliche Einvernehmen

wurde dem Antrag **nicht erteilt**:

► Errichtung von zwei einseitigen, beleuchteten Werbeanlagen freistehend auf Fl.Nr. 979, Gemarkung Pettendorf (Regensburger Straße, Reifenthal)

Seit geraumer Zeit werden aus **datenschutzrechtlichen Gründen** die Ladung zur Sitzung und die Veröffentlichungen in anonymisierter Form erstellt, das heißt, es dürfen keine Namen von Bauherren mehr genannt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis. Die Wiedergabe der Beschlüsse erfolgt nur in verkürzter Form. Detaillierte Informationen zu den Sachverhalten und Diskussionen, die den Entscheidungen des Bauausschusses zu Grunde lagen, erhalten Sie im Ratsinformationssystem der Gemeinde Pettendorf, welches auf der Homepage www.pettendorf.de zu finden ist.

Die Bauwerber werden außerdem darauf hingewiesen, dass die **vollständigen** Bauantragsunterlagen **mindestens 2 Wochen** vor der jeweiligen Sitzung des Bauausschusses einzureichen sind. Verspätet eingegangene Bauanträge können somit erst in der darauffolgenden Sitzung behandelt werden. Wir bitten diesbezüglich um Beachtung.

Die **nächsten Sitzungen** des Bauausschusses finden, unter der Voraussetzung, dass mindestens ein Antrag vorliegt, an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 19.01.2023
Donnerstag, 16.02.2023

Christian Putz
Bauamt

Straßennamen und ihre Geschichte

Ein Haselstrauch als Namensgeber in Reifenthal

Der Straßename „Am Haselbusch“ im Baugebiet „Solner Breite“ bezieht sich auf einen großen Haselstrauch, der bei der Erschließung der Grundstücke deshalb stehen blieb, weil sich unter dem Strauch eine tonnenschwere Kalksteinplatte befindet, die als Abdeckung eines ehemaligen Brunnens diente. An dieser Stelle befand sich bis zum Jahr 1969 ein landwirtschaftliches Anwesen. Der „Kellerweg“ befindet sich beim

ehemaligen Bierkeller, den Anna Pröbl 1925 gegenüber dem Reifenthaler Wirtshaus erbauen hat lassen. Die Straßenbezeichnung „Brunnweg“ dürfte sich auf einen ehemaligen Dorfbrunnen beziehen, „Angerweg“ bezieht sich wohl auf eine ehemalige Grünfläche im Dorf, dem Dorfanger.

Der Straßename „Zur Tränke“ dürfte auf die 1877 erbaute Wasserreserve zu Löschzwecken in Reifenthal zurückgehen. Noch 1929

musste die öffentliche Wasserstelle eingezäunt werden.

Straßennamen wie „Solner Breite“, „Auf der Wiese“, „Am Kirchfeld“ oder „Mühlweg“ sind Flurbezeichnungen. Bei der Namensvergabe für die „Blumenstraße“ wurde der weit über die Gemeinde bekannte Blumenschmuck der Häuser gewürdigt. Namen wie „Holunderweg“, „Schlehenweg“, „Salbeiweg“ bzw. „Eichenweg“, „Lärchenweg“, „Rehweg“ usw. sind aus einem

bestimmten Themenbereich ausgewählt worden, haben jedoch keinen direkten Bezug zu der jeweiligen Straße.

Bezeichnungen wie „Urtlbergstraße“, „Pettendorfer Straße“ oder „Regensburger Straße“ verweisen auf ihre Lage bzw. auf ihre Verbindungsfunktion in andere Orte.

Hermann Preu
Ortsheimat- und Archivpfleger

Satzung

für den Kindergartenbus der Gemeinde Pettendorf - Kindergartenbussatzung - vom 01.12.2022

Inhaltsübersicht

ERSTER TEIL: Benutzung

- § 1 Gegenstand der Satzung; Eigentum
- § 2 Anmeldung; Beförderungsvereinbarung
- § 3 Ausscheiden
- § 4 Ausschluss
- § 5 Krankheit
- § 6 Betriebszeit
- § 7 Betreuung auf dem Weg
- § 8 Unfallversicherungsschutz
- § 9 Haftung

ZWEITER TEIL: Gebühren

- § 10 Gebührenpflicht
- § 11 Gebührenschnldner
- § 12 Entstehen und Fälligkeit der Gebühr
- § 13 Gebührensatz

DRITTER TEIL: Schlussbestimmungen

- § 14 Übergangsregelungen
- § 15 Inkrafttreten

Satzung für den Kindergartenbus der Gemeinde Pettendorf - Kindergartenbussatzung - vom 01.12.2022

Aufgrund von Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung und Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Pettendorf folgende Satzung:

ERSTER TEIL: Benutzung

§ 1 Gegenstand der Satzung; Eigentum

- (1) Der Kindergartenbus ist Eigentum der Gemeinde. Die Benutzung ist freiwillig, ein Anspruch auf Beförderung besteht nicht.
- (2) Der Kindergartenbus dient der Beförderung von Kindergartenkindern von den Ortsteilen in die jeweilige Kindertageseinrichtung und zurück.

§ 2 Anmeldung; Beförderungsvereinbarung

- (1) Die Aufnahme setzt die Anmeldung durch die Personensorgeberechtigten voraus. Der Anmeldende ist verpflichtet, bei der Anmeldung die erforderlichen Angaben zur Person des aufzunehmenden Kindes und der Personensorgeberechtigten zu machen; Änderungen – insbesondere beim Personensorgerecht – sind unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Das Anmeldeformular kann ab Mai für das darauffolgende Kindergartenjahr über die Homepage der Gemeinde Pettendorf heruntergeladen werden und liegt der Anmeldemappe für die Kindertageseinrichtungen bei.
- (3) Anmeldeschluss ist der 15.07. für das darauffolgende Kindergartenjahr.
- (4) Die Anmeldung für den Kindergartenbus ist für ein Jahr (01.09. bis 31.08. des Folgejahres) bindend. Erfolgt die Anmeldung nach dem 01.09. werden nur die Monate bis zum 31.08., dem Ende des Kindergartenjahres, berechnet.

§ 3 Ausscheiden

Das Ausscheiden aus der Beförderung mit dem Kindergartenbus erfolgt zum Ende des jeweiligen Kindergartenjahres.

§ 4 Ausschluss

- (1) Ein Kind kann von der Benutzung des Kindergartenbusses ausgeschlossen werden, wenn
 - a) das Kind keine Kindertageseinrichtung der Gemeinde besucht,
 - b) die Personensorgeberechtigten ihren Zahlungsverpflichtungen trotz Mahnung innerhalb der letzten drei Monate seit Fälligkeit nicht nachgekommen sind,
 - c) sonstige schwerwiegende Gründe im Verhalten des Kindes oder der Personensorgeberechtigten gegeben sind, die einen Ausschluss erforderlich machen
- (2) Vor dem Ausschluss sind die Personensorgeberechtigten des Kindes (§ 3) anzuhören.

§ 5 Betriebszeit

- (1) Der Kindergartenbus bedient planmäßig die folgenden Linien:
 - a) Linie 1: Ortsteil(e) zum Kinderhaus Kneiting
 - b) Linie 2: Ortsteil(e) zum Kindergarten St. Margaretha
 - c) Linie 3: Kinderhaus Kneiting zu Ortsteil
 - d) Linie 4: Kindergarten St. Margaretha zu Ortsteil
- (2) Voraussetzung für das Zustandekommen der jeweiligen Linie ist eine Mindestzahl von 3 angemeldeten Kindern. Bei Unterschreitung der Mindestanmeldungen oder Überschreitung der maximalen Anmeldungen entscheidet die Gemeinde über ein Zusammenlegen von Linien oder den Einsatz zusätzlicher Busse oder Linien.
- (3) Die Abfahrts- und Betriebszeiten sowie die Haltestellen werden von der Gemeinde festgelegt, die Kernzeiten der Kindertageseinrichtungen sollen dabei eingehalten werden.
- (4) Der Gemeinde Pettendorf bleibt es vorbehalten, das Angebot aufgrund der notwendigen Ablauforganisation und Linienführung für einzelne Ortsteile nicht anzubieten.

§ 6 Betreuung auf dem Weg

Die Personensorgeberechtigten haben für die Betreuung der Kinder auf dem Weg zur und von der Bushaltestelle zu sorgen.

§ 7 Unfallversicherungsschutz

Kinder im Kindergartenbus sind bei Unfällen auf dem direkten Weg zur oder von der Bushaltestelle, während des Aufenthalts in dem Kindergartenbus gesetzlichen Rahmen unfallversichert. Die Personensorgeberechtigten haben Unfälle auf dem Weg unverzüglich zu melden.

§ 8 Haftung

- (1) Die Gemeinde haftet für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Kindergartenbusses entstehen, nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
- (2) Unbeschadet von Absatz 1 haftet die Gemeinde für Schäden, die sich aus der Benutzung des Kindergartenbusses ergeben, nur dann, wenn einer Person, deren sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen bedient, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Insbesondere haftet die Gemeinde nicht für Schäden, die Benutzern durch Dritte

Fortsetzung Satzung für den Kindergartenbus der Gemeinde Pettendorf - Kindergartenbussatzung vom 01.12.2022

zugefügt werden.

(3) Für den Verlust, die Beschädigung und die Verwechslung der Garderobe und anderer persönlicher Gegenstände des Kindes wird keine Haftung übernommen.

ZWEITER TEIL: Gebühren

§ 9

Gebührenpflicht

Die Gemeinde erhebt für die Benutzung ihres Kindergartenbusses Gebühren.

§ 10

Gebührenschildner

- (1) Gebührenschildner sind,
- a) die Personensorgeberechtigten des Kindes, das den Kindergartenbus benutzt,
 - b) diejenigen, die das Kind zur Benutzung des Kindergartenbusses angemeldet haben.

- (2) Mehrere Gebührenschildner sind Gesamtschildner.

§ 11

Entstehen und Fälligkeit der Gebühr

(1) Die Gebühren entstehen erstmals mit der Aufnahme des Kindes; im Übrigen entstehen diese Gebühren jeweils fortlaufend mit Beginn eines Monats.

(2) Die Benutzungsgebühr wird jeweils zum Ersten eines Monats im Voraus für den gesamten Monat fällig. Die Gebührenschildner sind verpflichtet, der Gemeinde ein SEPA-Lastschriftmandat für ihr Konto zu erteilen. Barzahlung ist nicht möglich.

§ 12

Gebührensatz

Die Gebühr für jeden angefangenen Monat beträgt aktuell für die einfache Fahrt 15 € und für die Hin- und Rückfahrt 30 €.

DRITTER TEIL: Schlussbestimmungen

§ 13

Übergangsregelungen

Die Regelungen dieser Satzung gelten für die Beförderung von Kindern mit dem Kindergartenbus ab dem Kindergartenjahr 01.01.2023. Bestehende Beförderungsvereinbarungen bleiben bis 31.08.2023 unberührt und in öffentlich-rechtliche Vereinbarungen geändert.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Pettendorf, den 01.12.2022

Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister

Termine

- **Donnerstag, 12. Januar 2023**
19 Uhr Gemeinderatssitzung
- **Donnerstag, 19. Januar 2023**
19 Uhr Gemeinderatssitzung

Die Sitzungen von Gemeinderat und Ausschüssen sind öffentlich. Sie finden im Sitzungssaal des Rathauses statt.

25 Jahre Ortsheimatpflege: Ausstellung im Rathaus

Die Glasvitrine im Eingangsbereich des Rathauses wurde von Ortsheimat- und Archivpfleger Hermann Preu neu bestückt. Anschaulich dargestellt ist hier der Rückblick auf 25 Jahre Tätigkeit im Bereich Heimatpflege und Gemeindearchiv. Machen Sie sich ein Bild von dieser interessanten und wichtigen Aufgabe. Bei Interesse bitte einfach an der Rathhaustüre läuten – vielleicht macht Sie ja die nachstehende Auflistung schon mal neugierig. In der Vitrine wird dann auch noch entsprechendes Anschauungsmaterial präsentiert.

25 Jahre Ortsheimat- und Archivpflege

- ✓ Erfassung von Flur- und Kleindenkmälern
- ✓ Zeitungsarchiv – Ortsge-

schichte Bücherei

- ✓ Aufbau Gemeindearchiv
- ✓ Fotosammlung historisch und aktuell
- ✓ Sterbebildersammlung
- ✓ Beiträge zu den AFO-Jahresbänden (Flur- u. Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz)
- ✓ Bildungsseminare
- ✓ Leseübungen Lesekreis Lappersdorf über ca. 15 Jahre
- ✓ Unterstützung bei Ahnenforschung
- ✓ Erforschung und Zusammenstellung von „Hofgeschichten“
- ✓ Ausstellungsprojekte der Kreisarchivpflege und der Gemeinden des Landkreises Regensburg sowie wechselnde Themen in der Glasvitrine im Rathaus
- ✓ Kirchenführungen



Frohe Festtage und ein gesundes
neues Jahr wünschen
Ihnen die Mitarbeiter der
Gemeindeverwaltung
und des Bauhofs

Besuchen Sie auch die
Homepage der Gemeinde
unter www.pettendorf.de

Aus dem Umweltforum

Sitzung vom 14. September 2022

TOP 1: Bezeichnung, Geschäftsordnung und Mitglieder

Hinsichtlich der noch zu beschließenden neuen Bezeichnung des Umweltforums würde sich der Vorsitzende wünschen, dass sich daraus eine möglichst breite Aufstellung ergibt. Es werden Vorschläge im Gremium andiskutiert, letztlich kann man sich nicht auf eine neue Bezeichnung einigen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Vertagung der Entscheidung über die neue Bezeichnung des Umweltforums mit zwei Gegenstimmen beschlossen. Die Bezeichnung Umweltforum bleibt einstweilen bestehen.

Wünschenswerte bzw. erforderliche Änderungen in der Geschäftsordnung werden vom Vorsitzenden aufgezeigt und im Gremium besprochen.

Die Annahme der geänderten Geschäftsordnung durch das Umweltforum erfolgt einstimmig. (Der Vorsitzende stellt die aktuelle GO den Mitgliedern über einen Link oder per Mail zur Verfügung. Siehe Anlage)

Hinsichtlich der Mitglieder des Umweltforums werden folgende Personen festgelegt:
Achhammer Michael, Bäumler Claudia, Brenner Annuschka, Brunner Rainer, Bunz Gerhard, Dennerlohr Hubert, Dotzler Michael, Grundei Hubert, Häberl Hans-Peter, Keil Bernhard, Keil Astrid, Männel Daniela, Mühle Benedikt, Muehlenberg Alexa, Obermeier Eduard, Simbeck Stefan, Sturm Evi, Vetter Daniel, Vetter-Löffert Gaby, Weigl Bernhard, Wensauer Christian

Neue Mitglieder können durch Beschluss aufgenommen werden und sind dann ab der nächsten Sitzung stimmberechtigt.

TOP 2: Aktuelle Stände zu

- a) Seniorenforum
- b) E-Lastenbike/Lieferservice PettenDorfladen
- c) Friedhofsgestaltung

a) Seniorenforum

Gesucht werden ein bzw. mehrere neue Seniorenbeauftragte. Die Gemeinde wird in Pettendorf aktuell einen Aufruf starten. Das bisherige Vorstandstrio ist seit September nicht mehr „im Amt“.

Die Aufgaben des/der Seniorenbeauftragten sind vielfältig, es gibt

nach wie vor sehr engagierte Forummitglieder, die allerdings mehr im Hintergrund mitwirken, den Vorsitz möchte niemand übernehmen. Der Senioren-Mittagstisch läuft wie gewohnt weiter, Johanna Schönleber ist hier immer sehr aktiv dabei. Evtl. könnten über einen Runden Tisch neue interessierte Mitstreiter für dieses Forum gewonnen werden. Vorgeschlagen wurde auch, ggfs. den Bereich „Seniorenwohnen“ abzutrennen und in einem Arbeitskreis weiterzuführen.

b) E-Lastenbike/Lieferservice PettenDorfladen

Das Bike steht derzeit im Ortsteil Reifenthal, Kümmerin ist Evi Sturm. Leider erfährt das Bike nur eine geringe Nutzung, trotz verstärkter Werbung. Evtl. sollte man das Lasten-Bike doch besser wieder beim Dorfladen zwecks Auslieferung von Waren stationieren. Der Punkt wird in der nächsten UFSitzung behandelt.

c) Friedhofsgestaltung

Nachdem Frau Dr. Männel heute leider nicht anwesend aber für diesen Bereich federführend ist, wird auch dieser Punkt auf die nächste UF-Sitzung vertagt.

Die Mitglieder Gaby Vetter-Löffert und Bene Mühle sprechen noch den aktuellen Stand des Projekts „Freizeitkarte“ (Fußwegevernetzung in der Gemeinde) an. Der Entwurf der Karte könnte eingesehen werden, ob noch Korrekturen erforderlich wären. Die Karte kann digital zur Verfügung gestellt werden.

Zum Thema „Mitfahrbankerl“ sollen Vorschläge für mögliche Standorte eingereicht werden.

TOP 3: Verwendung der Landkreis-Prämie für „Rama dama“

Es stellt sich die Frage, wie die Prämien für die Teilnahme an der landkreisweiten Aktion „Der Landkreis räumt auf“ sowohl von der Jugend- als auch von der Erwachsenengruppe von insgesamt 450,00 Euro sinnvoll verwendet werden können. Der Vorschlag, den Betrag auf die teilnehmenden Vereine aufzuteilen wurde wieder verworfen, da sich hier für jeden Verein nur ein Minimalbetrag ergibt. Man ist sich einig, dass es sinnvoller wäre, Ideen aus den Vereinen abzufragen.

TOP 4: Einrichtung Runder Tisch „Leben im Alter/Leben mit besonderen Herausforderungen!“

Vorsitzender Dennerlohr hat hierzu einen „Miniworkshop“ vorbereitet und bittet, dass sich aus den Anwesenden ein Gruppe bildet, die sich mit den aufgeworfenen Fragen und Aufgaben zu diesem Thema befasst und eine Stoffsammlung dazu erarbeitet.

Das Ergebnis ist aus dem beigefügten Foto ersichtlich. Als Kümmerer bzw. Treiber zu dieser Thematik erklärten sich Gaby Vetter-Löffert und Michael Dotzler bereit.

TOP 5: Einrichtung eines Vereinsforums

Der Vorsitzende möchte hier vor allem eine bessere Vernetzung über ein Vereinsforum schaffen, z. B. für Nutzung bereits vorhandener Geräte, Bedarf für Feste, sonstiges Equipment aber auch für einen gemeinsamen Veranstaltungskalender. Dies sollte alles von den Vereinen schnell und unkompliziert abgerufen werden können.

Wie bei TOP 4 bildet sich auch hier eine Gruppe, die nach kurzer Zeit ebenfalls eine lebhaft Diskussion führt. Ergebnisse der Fragestellungen sind auch hier auf dem beigefügten Foto festgehalten.

Als Kümmerer bzw. Treiber zum Thema „Vereinsforum“ stehen Stefan Simbeck und Hubert Dennerlohr zur Verfügung.

TOP 6: Termine/Sonstiges

Der Vorsitzende sieht eine zusätzliche Sitzung des Umweltforums im November als erforderlich an. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Sitzung vom 23. November 2022

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und gleich im Anschluss wird noch abgestimmt, dass die drei Anwesenden, die in der konstituierenden Sitzung 2022 nicht dabei waren, als Forummitglieder aufgenommen sind.

TOP 1: Mobilität

a) Bericht vom Workshop „Unterswegs – vernetzte Mobilität im ländlichen Raum“ an der SDL Planketten

Hubert Dennerlohr berichtet von dem Workshop und zeigt die Präsentation des Vortrags der Beratungsfirma ecb, die Kommunen zu Mobilitätskonzepten kostenlos berät. Als interessanteste Punkte greift

er „Bürgerbus“ und Mitfahrkonzepte heraus. Die Einführung eines Bürgerbussystems wird gut gefördert, z.B. die Anschaffung des Kleinbusses. Die Fahrgäste des Systems müssen sich einen Tag vorher anmelden und benennen wo sie abgeholt bzw. hingebracht werden wollen. Diese Voranmeldungen muss jemand logistisch verwalten und daraus einen Routenplan erstellen. Es wird diskutiert, dass für den Betrieb unter Umständen sehr viele ehrenamtliche Fahrer benötigt werden, die täglich wechselnde Routen abfahren. Michael Dotzler betont, dass wichtig sei, dass keine Konkurrenz zum ÖPNV angeboten werde, da sonst der RVV sein Angebot verringert. Man wird sich einig, dass es um sinnvolle Querverbindungen und Ergänzungen gehen sollte.

Bei Mitfahrkonzepten gibt es außer dem bekannten „Mitfahrbankerl“ auch digitale Plattformen für Mitfahr-Angebote. Ein gut funktionierendes Mitfahr-System gibt es in Ottobeuren, der sog. fahrmob und hat sich dort vom lokalen Angebot zu einem Regionalen ausgebreitet. Mitfahrer zahlen einen Beitrag von je 1 Euro je 10 km und dieser dient dem Sponsoring von lokalen Vereinen, je nach Wahl des Fahrers. Fahrer bieten Einzelfahrten oder regelmäßige Fahrten in einer kostenlosen App an.

b) Konkrete Möglichkeiten der Umsetzung in Pettendorf (Mitfahrbankerl, MitfahrApp, Gemeindebus): Voraussetzungen und Vorgehen

Es wird eifrig diskutiert, ob sich für den Bürgerbus dauerhaft Ehrenamtliche finden lassen, dass man diese gut „pflegen“ oder anderweitig entschädigen müsse. Hans-Peter kennt eine Gemeinde, bei der ein ähnliches Angebot mit Pkws existiert.

Die größte Hürde bei den Mitfahrkonzepten sei weder technisch noch finanziell, sondern die Akzeptanz, ergänzt Hubert Dennerlohr.

Gaby Vetter-Löffert verweist auf das Dolmus-Bus-System in der Türkei, das dort gänzlich etabliert ist. Man müsse beachten, dass ältere Leute digitale Möglichkeiten wohl kaum nutzen würden. Da es wohl schon viele positive Erfahrungen gibt, sind alle dafür, für unsere Gemeinde die verschiedenen Angebote im Auge zu behalten, evtl. Mitfahrbankerl und Mitfahrbus zu kombinieren und dazu auch die Beratungsleistung der ecb zu nutzen.

TOP 2: Vereinsforum**a) Vorstellung der bisherigen Arbeitsergebnisse**

Rückblick auf das Ergebnis des Brainstormings bei der letzten Sitzung zum Thema „Vereinsforum“

b) Planung der nächsten Schritte

Stefan Simbeck und Hubert Dennerlohr haben bei einem zwischenzeitigen Treffen einige Punkte erarbeitet. Die Vorteile eines Vereinsforums sollen sein:

Allgemeiner Informationsaustausch:

- **regelmäßige Austausch-Treffen und Terminabsprachen der von jedem Verein abgestellten „Vereinsbotschafter“ und dabei Knowhow-Transfer** (z.B. zu DSGVO, Orga, Haftung/Ver sicherungen, Fördermittel...)

- Plattform zum Austausch/Verleih von Equipment um Ausgaben zu reduzieren, für eine nachhaltige Nutzung vorhandenen Materials, mittelfristig: gemeinsame Anschaffungen, Lagermöglichkeiten

- Gegenseitige Unterstützung bei Auf- und Abbau von Veranstaltungen oder Werbung für Veranstaltungen - Kuchenspenden u. ä.

- Vernetzung – persönlich und digital sowie gemeinsame Veranstaltungen (ähnlich RamaDama, Projekte, Fördermaßnahmen z.B. für Jugend oder Senioren - gemeinsame digitale Speicher- und Planungs-Plattform -, „Digital Verein(t)“

Allgemeine Info und ein Aufruf zur Beteiligung/Kontaktaufnahme könnte im nächsten „Pettendorf aktuell“ (12/22) erscheinen. Eine erste gemeinsame Info-Veranstaltung wird für Anfang Februar anvisiert. Dann solle es ein Selbstläufer werden, den die „Vereinsbotschafter“ weiterführen.

Eduard Obermeier informiert, dass am 19.12.2022 wieder eine gemein-

same Terminabsprache der Pettendorfer Vereine und Gruppierungen stattfindet, die sich Hubert Dennerlohr vormerkt.

Evi Sturm berichtet, dass es darüber, wie man evtl. eine gemeinsame Cloud einrichten und pflegen kann, Informationen im Landratsamt unter „Digital vereint“ geben soll. Am Dienstag, 15. Februar 2023, 18 bis 21 Uhr ist im Landratsamt Regensburg (lagfa bayern) ein Workshop. Es geht dort darum, „Wie arbeiten wir sicher mit Vereinsmitgliedern in sogenannten Clouds zusammen“.

TOP 3: Leben im Alter

Als große Herausforderung bei diesem Thema wird von Hubert Dennerlohr das Nebeneinander unterschiedlicher „Akteure“ gesehen die man alle an einen (runden) Tisch bringen müsse. „Endlos-Schleifen“-Diskussionen seien dabei zu vermeiden und eine Sachorientierung gefragt. Das zu bearbeitende Thema solle besser „Leben im Alter und mit Herausforderungen“ (was Menschen mit Handicap einschließt) sein und es bedarf vielfältiger Aktionsfelder.

Bürgermeister Eduard Obermeier berichtet: Die Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“, eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums, hat durch Frau Herkert bereits interessierte Gemeinderäte informiert. Am 26. Januar ist ein Workshop mit ihr in Pettendorf geplant, zu dem verschiedene Beteiligte (Vertreter von Seniorenforum, Umweltforum, BI, LRA, Ärzte, Pflegedienste) geladen werden. Erarbeitet werden muss, was in Pettendorf entstehen soll und kann.

Die anschließenden Diskussionen sind sehr angeregt und führen dahin, dass es sehr sinnvoll sei, eine bei der Gemeinde angestellte Person zu haben, die sich als „Kümmerer“ für die Belange „Leben im Alter und

ENGAGEMENT VEREIN(T) Vereinsforum für Pettendorf

Angestoßen durch das Umweltforum und mit Unterstützung von Bürgermeister Eduard Obermeier soll in Pettendorf ein „Vereinsforum“ für alle Vereine, Gruppen und Institutionen eingerichtet werden. Über die jährliche Terminabstimmung hinaus soll eine Plattform geschaffen werden zur beständigen Vernetzung, Kommunikation und Kooperation, um dadurch gegenseitige Unterstützung, Knowhow-Transfer, Organisation und Werbung für Veranstaltungen, gemeinsame Projekte etc. zu fördern und zu erleichtern und das Ge-

meindeleben weiter zu bereichern. Deshalb sind alle Vereine und Gruppen herzlich aufgefordert, unter

**vereinsforum-
pettendorf@posteo.de**

eine Kontaktperson („Vereinsbotschafter“) zu benennen, um weitere Informationen zu erhalten.

Außerdem können sich alle Interessierten schon mal den Termin für die Auftaktveranstaltung am **8. Februar 2023 um 19:30 Uhr beim Mayerwirt** festhalten.

mit Herausforderungen“ einsetzen müsse. Eduard Obermeier ergänzt, dass eine solche Personalstelle mit 80% gefördert würde und gibt zu bedenken, dass die Gemeinde trotzdem nicht für jede Thematik jemanden anstellen könne. Hubert Dennerlohr erläutert die Aufgaben von sog. Quartiersmanagern, die diverse Brennpunktthemen einer Gemeinde angehen können.

Man wird sich in der angeregten Diskussion auch einig, dass man sich von Best Practice Beispielen einiges abschauen könne. Alle stimmen zu, dass sich eine AG (Runder Tisch) bilden soll, auch mit Teilnehmern außerhalb des Umweltforums, die sich für das Thema engagieren wollen. Ob dies vor oder nach dem Termin mit Frau Herkert stattfinden solle, ist erst einmal fraglich. Wie man am besten die Öffentlichkeit erreicht, ist zu diesem Punkt, aber auch sonst immer wieder, ein Thema in der Sitzung, da sich möglichst niemand ausgeschlossen fühlen soll. Reicht hierfür das Pettendorf aktuell oder die Tageszeitung? Eine gute Ergänzung ist noch Mund zu Mund – Bewerbung und Chat-Plattformen.

TOP 4: Namensgebung

Eine angedachte Umbenennung wird vertagt, da sich die Anwesenden über den neuen Namen nicht einig sind und alle Mitglieder einbezogen werden sollen. Benedikt Mühle spricht sich für einen Namen aus, der Interesse weckt und bei dem man nicht erklären muss, was die Gruppe macht.

TOP 5: Urnenbestattung

Daniela Männel berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe „Gestaltung neuer Friedhof“ ein paar gute Beispiele von Urnengräbern auf Wiese angeschaut hat. Auch ein geeigneter Platz auf dem Friedhof wurde ausgemacht. Ein Antrag auf professionelle Planung dieser Urnengräber wird gestellt. Vom eingeplanten Budget für die Neugestaltung des Friedhofs ist noch etwas übrig. Alexa Muehlenberg entwirft den Antrag, der dann den Forumsmitgliedern per Mail geschickt wird.

Hubert Dennerlohr

1. Vorsitzender des Umweltforums

Landwirtschaftliche Förderprojekte erfolgreich umgesetzt

Am 28. November war es soweit: Acht Bio-Erzeuger aus dem Landkreis Regensburg und der Bio-Donaumarkt für die Stadt Regensburg bekamen für die Umsetzung landwirtschaftlicher Förderprojekte von Landrätin Tanja Schweiger ihre Förderschilder überreicht. „Die neun ausgezeichneten Projektideen zeigen die ganze Vielfalt, welche kreativen Diversifizierungswege unsere bio-regionalen Erzeuger bei uns in Stadt und Landkreis gehen“ sagt Landrätin Tanja Schweiger. Die Förderung der Öko-Kleinprojekte wird neben

dem Zuschuss des Landkreises aus einem Fördertopf des Amtes für ländliche Entwicklung finanziert.

Ausgezeichnet wurden u.a.**diese Betriebe / Projekte:**

Eines dieser einzigartigen Projekte ist eine Ölpresse (Meiwies GmbH, Kareth), mit der vier befreundete Landwirte ihre eigenen Bio-Rohstoffe direkt vor Ort zu Hanf-, Sonnenblumen-, Lein-, oder Kürbiskernöl verarbeiten können und über ihre Hofläden direkt an die Verbraucher verkaufen.

Auch bei Alois Meierhofer (Pettendorf) geht es um Genuss, wenn er

seine selbst hergestellten Bio-Marmeladen mit einem Sichtkühlschrank im Hofladen durch die Förderung besser präsentieren kann.

Um den Bio-Donaumarkt noch bekannter zu machen, hat der Betreiber, Daniel Frost, eine Förderung für Werbemaßnahmen erhalten.

Der Bio-Betrieb von Max Berghammer (Kareth) nutzte die Fördersumme, um seinen Hofladen noch attraktiver für die Kunden zu gestalten.

Stadt und Landkreis arbeiten Hand in Hand

Seit 2019 arbeiten Stadt und Land-

kreis auch beim Thema Öko-Modellregion Region Regensburg eng zusammen. Die Umsetzung der Förderprojekte ist ein wichtiger Baustein, um das Ziel der bayerischen Staatsregierung, 30 Prozent Öko-Landbau in Bayern bis 2030, zu erreichen. Neben der ökologischen Erzeugung sind hier auch der Ausbau von nachgelagerten Bereichen wie Verarbeitung und Vermarktung elementar.

Infos zur Öko-Modellregion unter: www.oekomodellregionen.bayern/region-regensburg.
Landratsamt - Pressestelle



Die Seite für Senioren

Sachgebiet

Senioren und Inklusion sowie das Sachgebiet Integration des Landkreises Regensburg
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg

Kontakt:

Petra Haselbeck 0941/4009-715
(Seniorenbeauftragte)
Martin Tischler 09493/902434
(Behindertenbeauftragter des Landkreises)
Helga Grüner 0941/4009-551
Marion Woller 0941/4009-710

► Nachbarschaftshilfe, Seniorenbesuchsdienst, Pflegeberatung, Tagespflege

Sie erreichen die Nachbarschaftshilfe des Seniorenforums sowie den Seniorenbesuchsdienst telefonisch unter (09404) 5204 (Johanna Schönleber) oder über die Gemeinde unter (0 94 09) 86 25-0.

Die Nachbarschaftshilfe versucht, einen Hilfebedarf kurzfristig zu überbrücken, z.B. in folgenden Bereichen:

- Hilfe rund um Haus und Garten
- kleinere Verrichtungen im Haushalt
- Hilfe beim Schriftverkehr und bei Behördengängen
- Besorgungen (Lebensmittel, Post ...)
- Fahrdienste (z.B. zu Gottesdiensten)
- Hilfe am PC
- Hilfe bei einer kurzfristigen Lücke in der Kinderbetreuung

Infos zur **Tagespflege** und mehr finden Sie im Internet: LRA Regensburg – Start – Bürgerservice – Senioren & Inklusion – Hilfe & Pflegeeinrichtungen.

Kostenlose Computerkurse für Senioren

Auch 2023 bietet das Landratsamt Regensburg wieder kostenlose Computerkurse für Seniorinnen und Senioren an.

Um Tabellenkalkulationen geht es in den **Excel-Kursen** (alternativ Libre Calc oder OpenOffice), die am **12. Januar, 19. Januar und 26. Januar 2023** stattfinden. Zum Inhalt der Kurse gehört neben Infos zum Bildschirmaufbau, die Eingabe von Zahlen und Texten, Zellen formatieren, Zahlenformate festlegen, Tabellen erstellen z.B. in der Mitglieder- oder Adressverwaltung. Eine **allgemeine Sprechstunde** für die Nutzung von Computer/Laptop im Hausgebrauch findet am **2. Februar, 9. Februar und 16. Februar** statt. Dabei werden alltagsrelevante Themen aufgegriffen, darunter auch die Nutzung des Internet. Darüber hinaus werden kurze Fragen oder Probleme

der Teilnehmer geklärt.

Im März findet ein **Word-Kurs** statt, und zwar am **2. März, 9. März und 16. März**. Die Teilnehmer/innen erfahren Wissenswertes zur Erstellung von Briefen für den privaten Gebrauch oder für den Verein und zur Gestaltung von Flyern und Plakaten.

Die Kurse finden immer donnerstags von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg - Raum 2.156 - 2. Stock statt.

Eine Voranmeldung ist notwendig und zwar unter Telefon (09 41) 3 15 43 oder (01 60) 99 12 66 45. E-Mail: alfred.lechermann@web.de. Notieren Sie sich bitte zu Hause bereits alle Fragen, die zu klären sind, damit auch nichts vergessen wird. Und bitte beachten Sie die aktuellen Vorgaben für Corona.

Landkreis Regensburg

Filmcafé: „Was man von hier aus sehen kann“

Das Regina-Filmtheater, Holzgartenstr. 22 in Regensburg lädt am **11., 12. und 13. Januar 2023** zum "Filmcafé am Morgen" ein. Beginn ist um 10.30 Uhr. Dabei gibt es neben einem ausgewählten guten Film (Beginn 11 Uhr) auch ei-

nen Kaffee oder Tee oder ein Glas Sekt sowie eine Brezn/Butterbrezl oder leicht süßes Gebäck. Der Preis dafür beträgt inkl. **Eintritt 9,50 Euro. Achtung: Nur mit Reservierung unter Telefon (09 41) 4 16 25.**



Kinderkrippe „Nesthäkchen“

DFB spendiert Bälle für Pettendorfer Kinder

Die Johanniter-Kinderkrippe „Nesthäkchen“ in Pettendorf darf sich über eine Fußballgrundausrüstung vom Deutschen Fußball-Bund freuen. Mitinitiator war Heinz Zach, Bezirks-Jugendleiter beim Bayerischen Fußball-Verband.

Kindgerechte Fußbälle und Mini-bälle aus Schaumstoff, Leibchen, Hüthen und das Maskottchen „Paule“ - das ist das Material, das die Johanniter-Kinderkrippe „Nesthäkchen“ in Pettendorf nun bekommen hat. Martin Gradl, DFB Schulfußballbeauftragter für den Bezirk Oberpfalz, hatte die Materialien mitgebracht und an Krippenleitung Dilan Bekler und Julia Sterl, studentische Hilfskraft in der Kinderkrippe, im Beisein von Herbert Maier, Vorsitzender des FC Pielenhofen-Adlersberg, Raphael Raimann, Jugendleiter des FC Pielenhofen-Adlersberg sowie Heinz Zach in Pettendorf übergeben. Dazu hatte er auch Skripte und Anleitungen dabei, die beschreiben, wie den Krippenkindern spielerisch der Spaß an Bewegung vermittelt werden kann.

Das Material ist Teil der Fortbildungsmöglichkeit „Spielen - Erfahren - Erleben“ mit dem sich der



Dilan Bekler, Julia Sterl, Heinz Zach, Herbert Maier, Raphael Raimann und Martin Gradl (vlnr) bei der Übergabe der Fußballeusrüstung

Deutsche Fußball-Bund an die Zielgruppe der Erzieherinnen und Erzieher in Kindereinrichtungen richtet, die ein ballorientiertes Bewegungsangebot durchführen möchten. Gerade weil die Johanniter-Kinderkrippe „Nesthäkchen“ schon seit Längerem mit dem FC Pielenhofen-Adlersberg bei einem Fußballprojekt kooperiert, hatte Heinz Zach „den Ball ins Rollen“ und Dilan Bekler, die freizeithlich

Jugendfußballtrainerin beim FC Pielenhofen-Adlersberg ist, auf die Idee gebracht, das Angebot des DFB für die „Nesthäkchen“ zu nutzen.

Bei der Materialübergabe stellte Martin Gradl dann das Konzept von „Spielen – Erleben – Erfahren“ vor, bei dem Kinder spielerisch entdecken und Körper sowie Umwelt auf vielseitige Weise erfahren können. Fantasievolle und abwechslungsreiche Spielstunden sprechen dabei

den motorischen, sozialen, kognitiven sowie den psychisch-emotionalen Entwicklungsbereich der Kinder an. Vom „Zwergenland“, „über die Wolken“ bis hin „auf eine Insel“ – die Kinder tauchen in immer wieder neue Welten ein und entwickeln dabei mehr oder weniger unbewusst Spaß an der Bewegung. Bälle kommen in unterschiedlichsten Formen und Variationen zum Einsatz und verstärken durch ihren hohen Anforderungscharakter die Freude an der Bewegung. Für das Betreuungsteam sind dabei Skripte und Broschüren mit Beispielen und Möglichkeiten eine hilfreiche Anleitung. „Vielen Dank für das tolle neue Material, damit werden wir mit Sicherheit den Kindern noch mehr Spaß an der Bewegung vermitteln können“, dankte Krippenleitung Dilan Bekler für das neue Material und die Anleitungen. Nun können die „Nesthäkchen“ weiteres Bewegungsangebot in den Krippenalltag integrieren.

Weitere Informationen zum Thema und zur Johanniter-Kinderkrippe „Nesthäkchen“ in Pettendorf gibt es bei Einrichtungsleitung Dilan Bekler unter (09409) 862309.

Johanniter



Allen Geschäftspartnern und Bekannten wünschen
wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Bürogemeinschaft

Dipl.-Finanzwirt (FH) Karl Huf
Steuerberater

Tätigkeitsbereiche:

- ✓ Est-Erklärungen
- ✓ Lst-Jahresausgleich
- ✓ Buchhaltungsarbeiten
- ✓ Lohnabrechnungen
- ✓ Erstellung von Jahresabschlüssen und Gewinnermittlungen
- ✓ Erstellung von Schenkungssteuer und Erbschaftssteuer
- ✓ Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung:
 - Beratung bei Unternehmensnachfolge

Rechtsanwalt Christian Huf

Interessenschwerpunkte:

- ✓ Erbrecht
- ✓ Steuerrecht
- ✓ Verkehrsrecht
- ✓ Forderungseinzug
- ✓ Mietrecht
- ✓ Familienrecht

Gemeinsame Kanzlei:

Weißenburgstraße 13 (Parkplätze im Hof)
93055 Regensburg
Telefon 09 41 / 4 70 18 oder 4 70 19



Aus dem Schulleben

Kinder bekamen Besuch vom Nikolaus



Am Dienstag, den 06.12.22, fand in der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen eine Nikolausfeier in der Aula statt. Horst Bogner, ein langjähriger Lehrer unserer Schule, der inzwischen in Pension ist, spielte den Ni-

kolaus und sah ihm zum Verwechseln ähnlich. Begrüßt wurde der heilige Bischof mit dem Lied „Singen wir im Schein der Kerzen“, das die 3. Klassen vortrugen. Im Anschluss fragte der Nikolaus die Kinder, ob sie auch immer fleißig lernen und ihre Hausaufgaben machen würden. Dies bejahten alle Schüler*innen lautstark. Auch als er sie fragte, ob sie immer leise und langsam in die Pause oder zurück ins Klassenzimmer gingen, waren sich die Kinder einig. Dies würden sie selbstverständlich stets tun. Am Ende erzählte der Mann im roten Mantel die Geschichte vom heiligen Nikolaus und überreichte die Nikolaussäcke, gefüllt mit Schokoladennikoläusen, Mandarinen, Äpfeln und Nüssen, an die Klassenlehrerinnen. Herzlichen Dank dem Elternbeirat, der deren Inhalt zur Verfügung gestellt und diese sogar bestückt hatte. Die Kinder freuten sich sehr über die kleinen Leckereien.

Sicher unterwegs im Straßenverkehr

Im November hieß es für die beiden ersten Klassen: „Aufgepasst mit Adacus!“ In jeweils einer Unterrichtsstunde lernten die fleißigen Erstklässler, wie man im Straßenverkehr gut sichtbar ist und übten spielerisch verschiedene Verkehrs-

situationen. Der schlaue Rabe Adacus zeigte den Kindern, wie man sicher über einen Zebrastreifen geht und eine Fußgängerampel überquert. Am Ende erhielten die kleinen Verkehrsteilnehmer eine Urkunde und einen Adacus-Sticker.

Gemeinsam für mehr Achtsamkeit

Die Klassen 4a und 4b haben im Rahmen der Woche für Gesundheit und Nachhaltigkeit an einem Achtsamkeitsworkshop für Grundschulkinder teilgenommen.

Zusammen mit Ergotherapeutin Simone Schreier haben die Kinder drei zauberhafte Stunden verbracht, in denen sie den drei Zauberkraften:

der „Zauberschnur“, dem „Zauberatem“ und einem „Zauberwort“ begegnet sind.

Sie lernten unter anderem sich gegenseitig zu achten und zu respektieren, ihre Einzigartigkeit und ihre Talente zu entdecken und darüber hinaus bei Druck und Stress gelassener zu sein.

Christian Haas

HC-Druck
Keltenstraße 33 • 93186 Kneiting

Telefon (09 41) 8 23 67
Telefax (09 41) 8 23 68
Mobil (01 76) 23 18 82 50

eMail info@offset-haas.de
Internet www.offset-haas.de

Ein besinnliches Weihnachtsfest,
etwas Ruhe und Freude,
spannende Momente,
Glück und Erfolg,
vor allem Gesundheit für das kommende Jahr
wünschen Ihnen

Christian Haas mit Team aus Kneiting

Wir sind auch 2023 gerne für Sie da!

Ihr regionaler Profi

Gas, Wasser Heizung & Solar



*Ein glückliches und frohes Weihnachtsfest,
einen guten Start im Neuen Jahr
verbunden mit herzlichem
Dank für die Zusammenarbeit
wünscht*



Helmut Weldin samt Mitarbeitern

Meisterbetrieb Helmut Weldin

Kapellenplatz 2 • 93186 Kneiting
Telefon (09 41) 85 00 804 • Telefax (09 41) 290 83 73
Mobil (01 51) 112 34 185

Ihr Fachbetrieb mit REWAG-Zulassung

Gemeindeentwicklung im Blick: BI plant die Vereinsgründung

Wie sieht eine gute Nahversorgung für die Gemeinde aus? Welche Angebote brauchen Senioren für ein würdevolles Wohnen im Alter? In welchem Umfang sollen neue Wohngebiete entstehen? Spätestens seit dem Ratsbegehren zu einem geplanten Baugebiet in Reifenthal Nord II treiben diese Fragen nicht nur den Gemeinderat um.

Mit Hilfe eines Projektentwicklers und Investoren sollte in Reifenthal Nord II ein vier Hektar großes Areal erschlossen werden. Gegen dieses Vorhaben regte sich Widerstand. Hatten doch die Bürger*innen erst kurz zuvor mit großem Einsatz einen Dorfladen aufgebaut. Mit Unterstützung von 280 stillen Gesellschaftern, staatlicher Förderung und Bürgschaften der Gemeinde entstand ein ansehnlicher Vollsortimenter mit Café, Metzgerei, einem großen Unverpackt-Bereich, Post und sogar einem MAC Jeans-Outlet.

Der Widerstand gegen die Reifenthaler Investorenplanung formierte sich zur Bürgerinitiative „Pettendorf bewahren“.

Schließlich fiel beim Bürgerentscheid am 22. Mai 2022 die Entscheidung: Bei 68 Prozent Wahlbeteiligung votierten 59,5 Prozent der Bürger gegen die vom Gemeinderat vorgeschlagene Investorenplanung. Der BI ging es nicht nur darum, eine in ihren Augen überzogene Planung zu verhindern. Man wollte sich konstruktiv einbringen, um die gemeindliche Entwicklung zu fördern. Allein, der Bürgerwille wurde bisher nicht nachvollziehbar beachtet. Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich gegen die Rücknahme des Aufstellungsbeschlusses für „Reifenthal Nord II“ entschieden.

Die BI formierte sich deshalb am 12. September neu. Der bisherige Sprecher, Horst Bogner, übergab sein Amt an die neu gewählten Sprecher Andreas Löffert und Björn Lautenschlager. Außerdem ist die Gründung eines Vereins in Vorbereitung, da man sich dauerhaft an der weiteren Entwicklung der Gemeinde beteiligen möchte.

Die Treffen finden jeden zweiten

Montag des Monats um 19:30 Uhr im DEZENTRAL statt und stehen allen Interessierten offen. Für das nächste Jahr hat die BI alle im Gemeinderat vertretenen Parteien und Gruppierungen zu einer Infoveranstaltung „Bürgerentscheid – was nun?“ eingeladen. Dort sollen die unterschiedlichen Positionen

zur weiteren Entwicklung diskutiert werden. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 9. März 2023 um 19 Uhr beim Mayerwirt in Pettendorf statt. Alle Gemeindebürger*innen sind dazu eingeladen.

Björn Lautenschlager,
Andreas Löffert

Kiga St. Margareta



Es weihnachtet sehr

Auch im Kindergarten St. Margareta freuen sich schon alle auf Weihnachten. Die Fenster wurden weihnachtlich geschmückt und Advents- und Weihnachtslieder einstudiert. Am 6. Dezember hat der Hl. Nikolaus die Kinder der Dorfströche und Dorfspatzen besucht und natürlich für alle ein kleines Geschenk mitgebracht. Die zuvor gelernten Lieder durften die Kinder dann am 2. Adventswochenende bei einem kleinen Auftritt auf dem Kneitinger Weihnachtsmarkt zum Besten geben. Alle Kinder waren ganz aufgeregt und voller Vorfreude. Musikalisch begleitet durch die Erzieherinnen war die Darbie-

tung ein voller Erfolg und alle Zuhörer waren begeistert.

Als Belohnung durfte sich jedes Kind einen kleinen Schokoladennikolaus aussuchen. Die Gestaltung des Familiengottesdienstes am 11. Dezember war auch den Kindern vorbehalten. Mit einem kleinen Schauspiel und einem stimmungsvollen Einzug in die Kirche war der Gottesdienst ein wunderbarer Start in den 3. Advent. Nun sind es noch wenige Tage bis zum Hl. Abend und alle freuen sich schon aufs Christkind. Hoffentlich werden die Wünsche für den Kindergarten, die jede Gruppe an das Christkind geschickt hat, erfüllt. Man wird sehen...!

Stefanie Neugebauer Rechtsanwältin

Rechtsgebiete:

- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Arzthaftung-/Medizinrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht

Marienstraße 6 - 93186 Pettendorf-Adlersberg

Internet: www.rechtsanwaeltin-neugebauer.de

Telefon: 09404 / 3 00 30 37 - Termine nach Vereinbarung

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

FLIESEN
KRAUS UND STAUBER GMBH

große Ausstellung + kompetente Beratung + fachgerechte Verlegung

Grafenrieder Weg 2 Tel. 09404/8214 info@kraus-und-stauber.de
93152 Nittendorf Fax 09404/4930 www.kraus-und-stauber.de



Ärzte in der Gemeinde Pettendorf

Hausarztpraxis Pettendorf

Dr. med. Johannes Schmid
FA Innere Medizin
Dr. med. Andreas Hochreiter
FA für Allgemeinmedizin
Schloßstraße 36, Pettendorf
Tel. (09409) 760

Sprechstunden:

Mo. 8 - 12.30 u. 16 - 18 Uhr
Di. 8 - 12.30 u. 16 - 18 Uhr
Mi. 8 - 12.30 Uhr
Do. 8 - 12.30 u. 16 - 18 Uhr
Fr. 8 - 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis im Ärztehaus

Dr. med. dent. Verena Schneider
Dr. med. dent. Matthias Meier (ang.)
Schloßstraße 36, Pettendorf,
Tel. (09409) 7774888

Sprechstunden:

Mo. 8 - 12 u. 13 - 18 Uhr
Di. 8 - 12 u. 13 - 18 Uhr
Mi. 8 - 12 Uhr
Do. 8 - 12 u. 13 - 18 Uhr
Fr. 8 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnärztin

Dr. med. dent. Judith Weiß
Hauptstr. 27, Pettendorf,
Tel. (09409) 861430

Sprechstunden:

Mo. 8 - 12 u. 14 - 18.30 Uhr
Di. 7 - 11 Uhr
Mi. 8 - 12 u. 16 - 20 Uhr
Do. 8 - 12 u. 14 - 18 Uhr,
Fr. 8 - 12 Uhr

Tierarzt

Dr. med. vet. Gilbert Fehle
Tel. (09404) 4672
oder (0178) 3733453
Termine nach Vereinbarung

112 Notruf von Feuerwehr und Rettungsdienst

110

Notruf der Polizei

116 117

Ärztlicher Notdienst
(Bei dringenden Fällen
außerhalb der
Sprechzeiten der Arztpraxen)

(09 41) 94 40

Zahnärztlicher
Notdienst

(089) 1 92 40

Giftnotrufzentrale
München

Apotheken-Notdienst

Freitag	23. Dez.	Arcaden-Apotheke, Friedenstr. 23, (0941) 5862430 / Bonifatius-Apotheke, Schützenheimweg 21, (0941) 33314
Samstag	24. Dez.	Candis-Apotheke, Straubinger Str. 24 (0941) 4629550 / Wolfgang-Apotheke, Kumpfmühler Str. 64, (0941) 90349
Sonntag	25. Dez.	Flora-Apotheke, Prüfeninger Str. 7, (0941) 28289 / Brahms-Apotheke, Hermann-Geib-Str. 67, (0941) 72656
Montag	26. Dez.	Forum-Apotheke, Paracelsusstr. 2, (0941) 705740 / St. Nikolaus-Apotheke, Hölkeringer Str. 9, Pentling (0941) 97897
Dienstag	27. Dez.	Albertus-Magnus-Apotheke, Regensburger. 8, Lappersdorf (0941) 6984850 / Easy-Apotheke, Von-Seeckt-Str. 21 (0941) 70813141
Mittwoch	28. Dez.	Heilica-Apotheke, Hauptstr. 27, Pettendorf, (09409) 861350 / Paracelsus-Apotheke, Theodor-Storm-Str. 3, (0941) 90101 oder 90102
Donnerstag	29. Dez.	Margareten-Apotheke, Prüfeninger Str. 59, (0941) 21431 / Markt-Apotheke, Regensburger Str. 29, Lappersdorf (0941) 2800480
Freitag	30. Dez.	Arnulf-Apotheke, Ludwigstr. 8, (0941) 595470 / Ahorn-Apotheke, Sudetendeutsche Str. 1c, Tel. (0941) 42885
Samstag	31. Dez.	Stadtpark-Apotheke, Prüfeninger Str. 35, (0941) 296940 / Johannes-Apotheke, Berliner Str. 18, (0941) 69818800
Sonntag	01. Jan.	Apotheke Süd, Theodor-Storm-Str. 18a, (0941) 999828 / Dom-Apotheke, Frauenbergl 2, (0941) 53577
Montag	02. Jan.	Aeskulap-Apotheke, im Ärztehaus Günzstraße 1, (0941) 41447 / Apotheke Aktiv im Castra Regina Center, Bahnhofstr. 24, (0941) 585910
Dienstag	03. Jan.	St.-Jakobs-Apotheke, Jakobstr. 4, (0941) 58076 / Neukauf-Apotheke, Hornstr. 6, (0941) 76157
Mittwoch	04. Jan.	Nordgau-Apotheke im Alex-Center, (0941) 44130 / Arnika-Apotheke, Konrad-Adenauer-Allee 32-36, (0941) 947422
Donnerstag	05. Jan.	Apotheke am Rennplatz, Franz-von-Taxis-Ring 51, (0941) 379103 / Stadtapotheke, Adolf-Schmetzer-Str. 14, (0941) 5993380
Freitag	06. Jan.	Apotheke im Gewerbepark C8, (0941) 448899 / Kepler-Apotheke, Landshuter Str. 20, (0941) 563498
Samstag	07. Jan.	St.-Ägidius-Apoth., Lorenzer 10, Hainsacker, (0941) 85811 / Königsapotheke, Königsstr. 7, (0941) 51571
Sonntag	08. Jan.	Apotheke Alte Mälzerei, Galgenbergstraße 25, (0941) 56990027 / Markus-Apotheke, Prüfeninger Str. 109a, Tel. (0941) 36612
Montag	09. Jan.	Theresien-Apotheke, Kumpfmühler Str. 45, (0941) 90632 / Bären-Apotheke, Weinbergstr. 1, Tel. (0941) 4613764
Dienstag	10. Jan.	Lilien-Apotheke, Lilienthalstr. 58, (0941) 30779635 / Apotheke im BUZ, Viehbacher-Allee 7, Burgweint. (0941) 20000160
Mittwoch	11. Jan.	Westend-Apotheke, Hedwigstr. 31-33, Tel. (0941) 206060 / Engel-Apotheke, Tändlergasse 22-24, Tel. (0941) 5674850
Donnerstag	12. Jan.	Ostentor-Apotheke, Adolf-Schmetzer-Str. 11, (0941) 793609, Oasen-A., Dr. Gessler-Str. 45, (0941) 7059135
Freitag	13. Jan.	Aeskulap-Apotheke, Ziegetsd. Str. 113, (0941) 30785985 / Neue Apotheke, Hildegard-von-Bingen-Str. 1, (0941) 70813100
Samstag	14. Jan.	Adler-Apotheke, Am Bischofshof, Watmarkt 9, (0941) 51554 / Apotheke am real, Hölkeringer Str. 20, Pentling, Tel. (0941) 280640
Sonntag	15. Jan.	Arcaden-Apotheke, Friedenstr. 23, (0941) 5862430 / Bonifatius-Apotheke, Schützenheimweg 21, (0941) 33314
Montag	16. Jan.	Candis-Apotheke, Straubinger Str. 24 (0941) 4629550 / Wolfgang-Apotheke, Kumpfmühler Str. 64, (0941) 90349
Dienstag	17. Jan.	Flora-Apotheke, Prüfeninger Str. 7, (0941) 28289 / Brahms-Apotheke, Hermann-Geib-Str. 67, (0941) 72656
Mittwoch	18. Jan.	Forum-Apotheke, Paracelsusstr. 2, (0941) 705740 / St. Nikolaus-Apotheke, Hölkeringer Str. 9, Pentling (0941) 97897
Donnerstag	19. Jan.	Albertus-Magnus-Apotheke, Regensburger. 8, Lappersdorf (0941) 6984850 / Easy-Apotheke, Von-Seeckt-Str. 21 (0941) 70813141
Freitag	20. Jan.	Heilica-Apotheke, Hauptstr. 27, Pettendorf, (09409) 861350 / Paracelsus-Apotheke, Theodor-Storm-Str. 3, (0941) 90101 oder 90102
Samstag	21. Jan.	Margareten-Apotheke, Prüfeninger Str. 59, (0941) 21431 / Markt-Apotheke, Regensburger Str. 29, Lappersdorf (0941) 2800480
Sonntag	22. Jan.	Arnulf-Apotheke, Ludwigstr. 8, (0941) 595470 / Ahorn-Apotheke, Sudetendeutsche Str. 1c, Tel. (0941) 42885
Montag	23. Jan.	Stadtpark-Apotheke, Prüfeninger Str. 35, (0941) 296940 / Johannes-Apotheke, Berliner Str. 18, (0941) 69818800
Dienstag	24. Jan.	Apotheke Süd, Theodor-Storm-Str. 18a, (0941) 999828 / Dom-Apotheke, Frauenbergl 2, (0941) 53577
Mittwoch	25. Jan.	Aeskulap-Apotheke, im Ärztehaus Günzstraße 1, (0941) 41447 / Apotheke Aktiv im Castra Regina Center, Bahnhofstr. 24, (0941) 585910
Donnerstag	26. Jan.	St.-Jakobs-Apotheke, Jakobstr. 4, (0941) 58076 / Neukauf-Apotheke, Hornstr. 6, (0941) 76157
Freitag	27. Jan.	Nordgau-Apotheke im Alex-Center, (0941) 44130 / Arnika-Apotheke, Konrad-Adenauer-Allee 32-36, (0941) 947422
Samstag	28. Jan.	Apotheke am Rennplatz, Franz-von-Taxis-Ring 51, (0941) 379103 / Stadtapotheke, Adolf-Schmetzer-Str. 14, (0941) 5993380
Sonntag	29. Jan.	Apotheke im Gewerbepark C8, (0941) 448899 / Kepler-Apotheke, Landshuter Str. 20, (0941) 563498

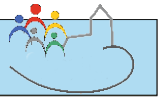
Soweit nicht anders angegeben, befinden sich die Apotheken in Regensburg. Der Notdienst beginnt am betreffenden Tag um 8.30 Uhr morgens und endet am nächsten Tag ebenfalls um 8.30 Uhr morgens.



Weihnachten ist keine Jahreszeit.
Es ist ein Gefühl.



Bürgerstiftung Pettendorf



Benefizkonzert von Querbeet brachte 1000 Euro

Ein großes Herz bewiesen die Mitglieder der Musikgruppe Querbeet und ihre Zuhörer beim Jubiläumskonzert in der Adlersberger Klosterkirche. Insgesamt 1000 Euro an Spenden kamen bei dem Benefizkonzert für das Bürgerstiftung Pettendorf zusammen. Bei einer öffentlichen Probe im Dezentral überreichte Chorleiter Egon Schießl zusammen mit seinen Sängern und Musikern einen symbolischen Spendenscheck an Hubert Dennerlohr, den Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung.

Nach drei Jahren Coronapause hatte Querbeet endlich wieder zu einem Konzert mit „Liedern von Gott und der Welt“ einladen können und feierte bei dieser Gelegenheit das 20-jährige Bestehen des Chors. Dabei zeigte die vollbesetzte Adlersberger Klosterkirche, dass die Musikgruppe mittlerweile eine große Fangemeinde in der Region hat. Die Gruppe präsentierte bei dem Konzert eine Auswahl ihrer besten Lieder und Instrumentalstücke. Der Eintritt war dabei frei, stattdessen spendeten die Besucher für die Bürgerstiftung. Deren Vorstandsvorsitzender hatte die Moderation des Abends übernommen und unterstützte auch gesanglich den Chor. Nach Auskunft von Dennerlohr soll das Geld in das Projekt BIT-Offensive fließen, die die Bürgerstiftung im Herbst 2020 auf den Weg



Spendenübergabe: Hubert Dennerlohr (links) und Egon Schießl (3. von links) mit den Musikern und Sängern der Gruppe Querbeet

gebracht hatte. BIT steht dabei für Bildung, Integration und Teilhabe. Ziel ist dabei die besondere Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen. Im Blick hat die Bürgerstiftung dabei vor allem Vereine, Institutionen und Gruppierungen mit Projekten, die diesem Ziel entsprechen. So ist beispielsweise an Vereine gedacht, die Projekte anbieten, die zu den Zielen der BIT-Offensive passen und für die sie finanzielle Unterstützung brauchen. Insgesamt ist das Programm der Bürgerstiftung auf vier Jahre ange-

legt. Für diesen Zeitraum will die Bürgerstiftung bis zu 20.000 Euro für Projekte im Rahmen der BIT-Offensive zur Verfügung stellen. „Das ist ein starkes Werkzeug für unsere Zukunft“ erklärt Hubert Dennerlohr die Motivation hinter dem Programm. Mittlerweile sind bereits eine ganze Reihe von vielfältigen Einzelförderungen erfolgt, unter anderem für Vereine, die Grundschule und die Kinderkrippe in der Gemeinde. So wurde unter anderem der Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern und Jugend-

lichen im Schulverbandsgebiet Pettendorf-Pielenhofen unterstützt. Er kümmert sich um Nachhilfe-Projekte für Schüler mit Migrationshintergrund. Die Projekte werden mit Geldern aus der BIT-Offensive finanziert. Insgesamt 1700 Euro stellte die Bürgerstiftung zudem für die Anschaffung von iPads mit Schutzhüllen und Zubehör für die Grundschule bereit. Und auch ein Fußballprojekt der Johanniter-Kinderkrippe „Nesthäkchen“ und des FC Pielenhofen-Adlersberg wurde von der Bürgerstiftung gefördert. ck

Gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!



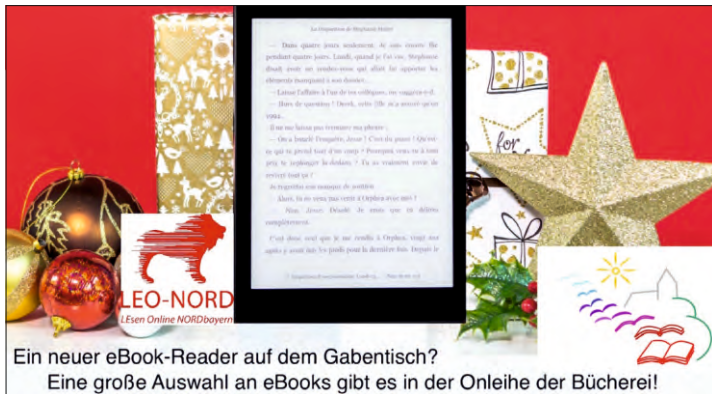
Landkreis
Regensburg

Ich wünsche Ihnen von Herzen Gesundheit und Zuversicht – auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ihre Landrätin **Tanja Schweiger**



Bücherei Sankt Margaretha



Ein neuer eBook-Reader auf dem Gabentisch?
Eine große Auswahl an eBooks gibt es in der Onleihe der Bücherei!

Ein eBook-Reader auf dem Gabentisch

Vielleicht wünschen Sie sich einen eBook-Reader zu Weihnachten oder finden ein solches Gerät unter dem Christbaum oder auf Ihrem Gabentisch vor? Dann werden Sie sicher überlegen, wie Sie Ihre neue Errungenschaft mit Lesestoff füllen können.

Die klassische Methode dürfte dabei der Kauf von eBooks im Internet bei diversen Anbietern sein. Gerne wollen wir allerdings auf ein interessantes Angebot der Gemeindebücherei Pettendorf hinweisen - die ONLEIHE. Für angemeldete Nutzer der Bücherei besteht die Möglichkeit, aus rund 24.000 Medien (rund 19.500 e-Books sowie aktuell knapp 100 Zeitschriften und 2 Zeitungen) das Passende auszuwählen und auszuleihen. Und das

alles an 7 Tagen in der Woche und an 24 Stunden am Tag.

Um die ONLEIHE nutzen zu können, müssen Sie allerdings Nutzer der Bücherei werden. Die Nutzung selbst ist in der Jahresgebühr enthalten, verursacht somit keine weiteren Kosten. Die Jahresgebühr beträgt für Erwachsene 8 Euro und für Paare und Familien 12 Euro.

Da man die meisten Bücher nur einmal liest, ist die Jahresgebühr bereits bei der Ausleihe von ein oder zwei eBooks wieder „hereingeholt“.

Interessiert und neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach mal in der Gemeindebücherei Pettendorf vorbei, sobald es wieder möglich ist. Wir informieren Sie gerne. Reinhold Demleitner



Gemeinsam einzigartig

Gemeinsam - einzigartig: So lautete das Motto des diesjährigen bundesweiten Vorlesetages am 18. November. An diesem Tag machten sich daher alle acht Klassen der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen mit über 200 Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit ihren Lehrerinnen auf den Weg in die Bücherei, um besonderen Geschichten zuzuhören. Das Büchereiteam hatte für jede Jahrgangsstufe passend zum Motto des diesjährigen Vorlesetages eigene Texte ausgewählt. Vom Büchereiteam lasen Anja Meier, Christine Popp, Doris Herold, Alex Frauenholz und Reinhold Demleitner aus dem Büchern „Elmar“ von David McKee, „Ich bist fast genau, wie

du!“ von Karl Newson und die Geschichte „Der große Alfredo“ von Orsolya Ruff vor.

Die Schülerinnen und Schüler hörten aufmerksam den Geschichten zu. Es war eine Freude zu erleben, wie konzentriert die Kinder den Texten folgten und wie dankbar sie waren, dass ihnen etwas vorgelesen wurde. Somit wurde die Idee des bundesweiten Vorlesetages, dass Kindern möglichst lange vorgelesen werden soll, um die Lesefreude zu wecken, bei uns in Pettendorf dank der bewährten Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Gemeindebücherei erfolgreich umgesetzt. Wir freuen uns schon auf den Vorlesetag 2023! R. Demleitner

Bitte beachten Sie, dass die Bücherei Pettendorf an folgenden Tagen geschlossen bleibt:

**Freitag 23.12.2022
Sonntag, 25.12.2022
Sonntag 01.01.2022 und
Freitag 06.01.2022**



Ich wünsche Ihnen eine frohe Weihnachtszeit

Dipl.-Psych. Thomas Noszko

Psychologische
Praxis
Am Weingert 5
93186 Pettendorf

- Gesprächstherapie
- Stress und Bewältigung
- Neurofeedback
- Positive Psychologie

Greifenberg-Schützen kürten ihre neuen Könige

Bei der diesjährigen Königsfeier der Schützengilde Greifenberg Mariaort wurden im Gasthaus Krieger beim traditionellen Entenessen die neuen Würdenträger geehrt und die Vereinsbesten ausgezeichnet.

Den Titel des ersten Schützenkönigs konnte sich in diesem Jahr Alexander Weidemann mit einem 20,4 Teiler sichern. Vizekönig ist Martin Listl, der sich mit einem 93,5 Teiler gegen Knackwurstkönig Christian Listl und Brezenkönig Denis Bachmeier durchsetzen konnte. Außerdem ist er in diesem Jahr mit einem 72,3 Teiler zweiter Landkreiskönig. Heuer durfte sich aber auch die Jugend der Mariaorter Greifenberg-Schützen wieder auf einen, von der Schreinerei Bachmeier gespendeten, Pokal freuen. Erster Pokalsieger ist in diesem Jahr Daniel Listl mit einem 31,1 Teiler. Gefolgt wird er von Julius Frauendienst (145,5 Teiler) und Alexander Listl (234,2 Teiler). Neben der Königswürde und dem Jugendpokal wurden auch heuer wieder einige weitere Kategorien ausgeschossen. So ist Martin Brunnbauer mit 95 Ringen Sieger der Meisterscheibe. Es folgen ihm Martin Listl (95 Ringe) und Stefan Pengler (93 Ringe) aufs Siegerpodest. Auf die Glücksscheibe war Martin Brunnbauer ebenfalls ungeschlagen. Mit einem 24,1 Teiler verwies er Stefan Pengler (42,8 Teiler) und Thomas Bauer (43,3 Teiler) auf



Bei der Königsfeier: Edi Bachmeier, Helmut Pengler, Daniel Listl, Schützenkönig Alexander Weidemann, Julius Frauendienst, Martin Listl, Christian Listl, Alexander Listl, Denis Bachmeier, Anton Bachmeier sen. und erster Schützenmeister Anton Bachmeier jun.

die Plätze zwei und drei. Den ersten Festpreis konnte in diesem Jahr Edi Bachmeier mit einem 2,6 Teiler, dem besten Blattl des Königsschießens, ergattern. Die weiteren Podiumsplätze gingen an Helmut Pengler (37,9 Teiler) und Daniel Bachmeier (39,7 Teiler). Mit einem 46,9 Teiler konnte sich Jungschütze Daniel Listl das größte Brotzeitbrett sichern. Gefolgt wird er von Anton Bachmeier jun. (70,2 Teiler) und Martin Brunnbauer (76 Teiler). Auf den ersten Geflügelpreis konnte sich Daniel Bachmeier freuen. Ein 15,2 Teiler brachte ihm den Sieg vor Martin Listl (24,9 Teiler) und Stefan Pengler (31 Teiler). Die eifrigsten Schützen der 27 Teilnehmer beim

eisschießen waren Daniel Listl, Anton Bachmeier jun. und Martin Listl.

Neben den Siegern des Königschießens wurden auch heuer die Vereinsmeister des vergangenen Schießjahres ausgezeichnet. Aufgrund der Einschränkungen im Sportbetrieb durch die Coronapandemie wurde von Sportleiter Martin Brunnbauer hierbei ein neues Konzept durchgeführt, bei dem aus den besten Ergebnissen der Schießmonate der Jahresdurchschnitt ermittelt wurde. Vereinsmeister ist mit ei-

nem Schnitt von 189,2 Ringen Martin Listl. Rang zwei belegt Martin Brunnbauer mit 187,4 Ringen vor Jungschütze Daniel Listl, der mit 181 Ringen im Durchschnitt dritter Vereinsmeister ist. Den ersten Platz auf Meistbeteiligung belegte im vergangenen Schießjahr mit 17 von 26 möglichen Wertungsabenden Daniel Listl. Ihm folgen Martin Brunnbauer mit 14 Wertungen und Julius Frauendienst mit 13 Abenden.

Für 25 Jahre treue Mitgliedschaft im Verein wurde im Rahmen der Königsfeier Eva-Maria Wein geehrt. Des Weiteren wurden zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte Ehrenmitglieder ernannt. So dürfen sich von nun an Edi Bachmeier und Helmut Pengler Ehrenmitglieder nennen. Beide sind seit Jahrzehnten bei den Mariaorter Schützen und haben durch ihr Engagement in der Vorstandschaft und durch ihre Schießleistungen das Vereinsleben bereichert. Außerdem wurde Anton Bachmeier sen. zum ersten Ehrenschützenmeister des Vereins ausgezeichnet. Insgesamt 13 Jahre war er Vorstand des Vereins und hat in seiner Amtszeit diesen sowohl gesellschaftlich als auch sportlich in eine homogene Gesellschaft verwandelt.

**Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr 2023**

wünschen Ihnen Ihr
**2. Bürgermeister
Ludwig Bink**
und die Gemeinderäte der
CSU Pettendorf

CSU
näher am Menschen.

Ergotherapie  Pettendorf

**Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr
Praxisteam**

Für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, und für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

**Ihre Praxis für Ergotherapie und
Neurofeedback**

Am Weingert 5 93186 Pettendorf
Telefon 09409 777 3480 Mobil 0176 2066 5289
info@ergo-pettendorf.de www.ergo-pettendorf.de

Termine nach Vereinbarung. Hausbesuche möglich.



TSV Adlersberg



Sportverein bedankt sich bei allen Unterstützern

Das Jahr 2022 neigt sich langsam seinem Ende: Zeit zurückzublicken und Danke zu sagen.

Danke, für all Eure Bemühungen und Einsätze - allen ehrenamtlichen Helfer/innen, Trainer/innen, Betreuer/innen und Sponsoren jeglicher Art – die Ihr in den Diensten des TSV Adlersberg e.V. gestellt habt. Ohne Euch wäre das ganze Vereinsleben nicht möglich!

Gemeinsam haben wir dieses Jahr vieles bewegt und nach der Pandemie wieder ein breites sowie anspruchsvolles Sportangebot bereitstellen können. Vieles befindet sich auch noch auf dem Weg und wir freuen uns über Eure wertvollen Anregungen, Eure Unterstützung und Mitarbeit.

Die vielen Menschen die wir dieses Jahr im sportlichen als auch zwischenmenschlichen Bereich zu uns in den Verein bringen konnten sind ein Lohn hierfür. Unser Familien-Sommerfest 2022 war ein voller Erfolg. Manchmal sind es gerade

die kleinen Dinge, die viel Freude bereiten. Sei es das Lächeln unserer Kleinsten, die ihre ersten sportlichen Erfolge erzielen oder das nette Gespräch am Rande einer Veranstaltung oder Besprechung oder während eines Spieles. Sportliche Höchstleistungen erringen, gemeinsames Planen, Wachsen und Erfolge feiern, die Möglichkeiten beim TSV sind auch im Jahr 2023 so vielfältig wie seine Mitglieder.

In diesem Sinne wünschen wir Euch, dass Ihr die Gelegenheit habt, während der kommenden Festtage zu entspannen sowie fröhliche, glückliche Stunden zu erleben, in der Familie und mit den Menschen, die Euch nahestehen.

Für das neue Jahr wünschen wir uns gemeinsam eine glückliche Hand in allem, was an neuen Aufgaben auf uns wartet und Euch und Euren Familien vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Mit sportlichem Gruß

Euer Vorstand



Die Damen der Step-Aerobic Abteilung bedanken sich bei Gaby Schießl (Mitte) für ihr langjähriges Engagement.

Abschied von Gaby Schießl

Am Freitag, 9. Dezember 2022, trafen sich die Fitness-Damen der Step-Aerobic Abteilung des TSV Adlersberg im Café Dezentral, um ihre langjährige Trainerin Gaby Schießl zu verabschieden. Gaby hatte im Jahr 2000 die Abteilung gegründet und stand 21 Jahre an deren Spitze. Vorher arbeitete sie als Fitnesstrainerin im Frauenfitnessstudio „inform“. Bis zum Jahr 2007 übernahm sie in der neu gegründeten Abteilung bis zu sieben Trainingsstunden pro Woche im Bereich Step-Aerobic und Bodyfit selbst. Später kamen weitere Trainerinnen dazu, die Zumba, Stretching, Pilates, Tanz und Faszien-Training anboten. Unvergessen sind die Auftritte bei den Sommerfesten des TSV Adlersberg. Für dieses Event wurde ein Showprogramm erarbeitet, das mit verschiedenen Gruppen gezeigt wurde. Gaby war der kreative Kopf und die treibende Kraft für diese attraktiven Aufführungen. Sogar die harte Corona-Auszeit konnte die Fitnessgruppe aktiv überbrücken, in dem sie kurzerhand das Training ins Freie auf den Fußballplatz verlegte

und somit die Abstände gewahrt bleiben konnten. Viele in dieser Gruppe sporteln regelmäßig und intensiv schon mehr als zwanzig Jahre miteinander und das immer noch mit Begeisterung! Der soziale Zusammenhalt untereinander ist groß und wird immer wieder gepflegt. Leider verabschiedet sich Gaby Schießl nun aus der aktiven Trainertätigkeit, möchte „ihre Mädels“ aber weiterhin als Sportlerin im Fitnessstraining treffen. Die Gruppe bedankte sich bei der Verabschiedung mit kreativen Einfällen bei ihrer „Sportlermutti“ für das langjährige Engagement, die stets positive Energie, den sprühenden Elan und die Motivation, mit der Gaby Schießl ihre Kurse unterrichtete.

Seit Januar 2022 hat Markus Plobner die organisatorische Leitung der Abteilung Step-Aerobic übernommen. Gesucht wird momentan noch ein(e) Trainer (in) für das Bodyfit-Training, das einmal pro Woche stattfinden soll. Meldungen bitte an Markus Plobner unter stp@tsv-adlersberg.de.

Michaela Gröber



Wir bieten zum **01. September 2023** eine Ausbildungsstelle zur
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik



Planung und Montage

- Planung und Montage von Rohrleitungen im Verteilungsnetz
- Installation von Hydranten
- Steuerung des Prozesses zur Wasseraufbereitung



Analyse und Dokumentation

- Analyse von Wasserproben und ggf. Eingriff
- Ultrafiltration zur Wasseraufbereitung
- Dokumentation der Arbeitsschritte für sichere und saubere Versorgung
- Dokumentation von Arbeitsergebnissen



Wartung und Reparatur

- Wartung von Anlagen und Pumpen zur Wasserversorgung
- Ortung und Behebung von Rohrbrüchen
- Behebung von Störungen im Verteilungsnetz
- Instandhaltung elektrischer Anlagen

3 Jahre duale Ausbildung: im Werk und in Lauringen Blockschule

Jetzt bis zum **03. März 2023** mit den üblichen Unterlagen
(Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, etc.) bewerben:

Voraussetzung ist die Mittlere Reife oder ein entsprechender gleichwertiger Abschluss

Zweckverband zur Wasserversorgung der Gruppe Naab-Donau-Regen
Auf der Höhe 1
93186 Pettendorf

Auskünfte erteilt Herr Trettenbach unter 09409/86299-0 während der üblichen Geschäftszeit oder persönlich nach Vereinbarung. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die zuverlässige
Schreinerei
in Ihrer Nähe.



**SCHREINEREI
BACHMEIER**

93186 Kneiting, Zur Alten Mühle 20, Tel.: 0941/85219
info@schreinerei-bachmeier.de, www.schreinerei-bachmeier.de



TSV Adlersberg



Mitglieder beschließen Beitragsänderung

Beitragsanpassungen und die Berichte aus den elf Abteilungen standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung des TSV Adlersberg unter dem Vorsitz von Lars Sikkes.

2. Kassier Michael Pirzer präsentierte den Mitgliedern beim Mayerwirt die neu überarbeiteten und zur Abstimmung gestellten Mitgliedsbeiträge. Kinder im Alter bis elf Jahre zahlen künftig einen TSV-Grundbeitrag in Höhe von 36 Euro jährlich. Für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren wird ein Jahresbeitrag von 49 Euro fällig, Erwachsene zahlen 68 Euro. Der Familienbeitrag beträgt zukünftig 140 Euro jährlich. Neu ist ein Beitrag für Fördermitglieder, der 36 Euro jährlich beträgt. Einstimmig votierten die Mitglieder für die vorgestellte Beitragsanpassung. Bürgermeister Eduard Obermeier betonte die Bedeutung des TSV für die Gemeinde und stellte die Erwägung von Aufnahmegebühren zur Diskussion.

Einen Einblick in die sportlichen Entwicklungen lieferten die Berichte aus den Abteilungen. Michael Pirzer berichtete über eine sehr erfolgreiche Saison der Fußballmannschaften. Im Namen der Uechi-Ryu Karate-Abteilung gab Dr. Philipp Merkl bekannt, dass dem langjährigen Abteilungsleiter Paul Kronschnabl bei einem USA-Besuch der 7. Dan verliehen wurde. Auch während der Corona-Pandemie waren die Karatekas aktiv: Das Training wurde kurzerhand online abgehalten. Sabine Liebl berichtete, dass sich das neue Trainerteam der Rückenfit-Abteilung gut eingefunden hat. Eine neue Miniramp bereichert



den Skatepark, berichtete Abteilungsleiter Markus Plobner. Gut angenommen wurde der Skatecontest im Sommer.

Einen Teilnehmerrückgang bei den Skifahrten verzeichnete Ski und Wander-Abteilungsleiter Hans-Peter Häberl. Auf der Suche nach einer Übungsleiterin für das BodyFit-Angebot ist die Step/Aerobic-Abteilung. Vivien Hillebrand-Andersson informierte für die Stockabteilung über den regelmäßigen Turnierbetrieb und die Umstellung der Flutlichtanlage auf LED. Gut ausgelastet sind auch die beiden vereinseigenen Tennisplätze, berichtete Wolfgang Veith. Das neue, digitale Buchungssystem werde gut angenommen und ermögliche eine unkomplizierte Buchung der Plätze via Handy und Website. Um das Training der Tischtennispieler weiter

auszubauen, absolviert Abteilungsleiter Thomas Proll aktuell die Ausbildung zum Trainer C Breitensport. Klein ab fein ist die Volleyball-Abteilung von Bernhard Schmidt. Der „harte Kern“ spielt weiterhin regelmäßig in der Pettendorfer Schulturmhalle. Von Erfolgen der TSV-Turner und Leichtathleten bei verschiedenen Wettkämpfen berichtete Dagmar Henning. Aushängeschild der Abteilung ist Maximilian Henning, der als erster Oberpfälzer einen Bayerischen Meistertitel im Mehrkampf erturnte. Über das neue Gymnastik-Angebot für Senioren unter der Leitung von Sonja Reisinger informierte Lars Sikkes. Auch das weitere Kursangebot des TSV Adlersberg werde gut ange-

nommen, berichtete der Vorsitzende.

Bei den Nachwahlen, die aufgrund des vorzeitigen Ausscheidens von Ausschussmitgliedern notwendig wurden, wählten die TSV-Mitglieder Hubert Grundi in das Amt des Ehrenamtsbeauftragten. Vivien Hillebrand-Andersson übernimmt die Position der 2. Kassenprüferin. Abschließend ehrte der Vorsitzende langjährige Mitglieder. Für 60 Jahre Treue zum TSV Adlersberg wurden Josef Simbeck und Heinrich Zenger ausgezeichnet. Seit 25 Jahren gehören Sabine Liebl, Norbert Lösch, Philipp Merkl und Waltraud Merl dem Sportverein an.

Claudia Kreissl

SPD Soziale Politik für Dich.

FÜR DICH IN BERLIN
MdB Dr. Carolin Wagner

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

carolinwagner.bayern

PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK
UNGER-KRONEDER

Weinbergstraße 28a | 93186 Pettendorf
Tel.: 09409 862599
Mobil: 0176 22810747
Web: www.krankengymnastik-kroneder.de

VITALITÄT · BALANCE · FLEXIBILITÄT

OGV Pettendorf



Brote für den guten Zweck

Mit vorweihnachtlicher Stimmung wurden die Abholer der bestellten Holzofenbrote am OGV-Brotbackofen überrascht. Gegen Spende konnte man sich mit Bratwurstsemeln, Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck stärken. So blieb es nicht nur beim Abholen der Brote, sondern es ergab sich ein gemütliches Beisammensein am letzten Brotbacktag des Jahres 2022.

Nach Abzug der Unkosten konnte

zusammen mit den Spenden ein Betrag in Höhe von 500 Euro an Sternstunden e.V. überwiesen werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die großzügig das Spendentöpfchen gefüllt haben!

Nach einer winterlichen Backpause geht es (voraussichtlich) am 18. März weiter mit dem nächsten Backtag. Und am 29. April 2023 findet unser 2. Brotbackfest auf dem OGV-Gelände in Neudorf statt!

Pfarrgemeinde



Fünf neue Ministranten im Dienst für Jesus

Am 20. November 2022 feiert die katholische Kirche Jesus als Christkönig. Traditionell werden an diesem letzten Sonntag im Kirchenjahr in der Pfarrei Pettendorf neue Ministranten*Innen in ihren Dienst aufgenommen. Heuer haben sich fünf Mädchen und Jungen entschlossen Ministranten für unsere Pfarrei zu werden. Jürgen Hiermaier und Pfarrer Norbert Pabst begrüßten Marie Hof, Helena Günther, Isabell Hottner, Anna Lena Stadlbauer und Laurenz Schweiger als neue Mitglieder der Ministrantengemeinschaft. Mit der Überreichung der von Pfarrer Pabst gesegneten Kreuze und den Handschlägen der anwesenden Mitministranten wurden die

Neuen in den Dienst für Jesus, dem besonderen, dem anderen König willkommen geheißen.

Gleichzeitig bedankte sich Pfarrer Pabst im Namen der Pfarrei bei den elf Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, welche den Ministrantendienst beendet haben: Jakob Hanwalter, Franziska und Theresia Hiermaier, Antonia Lindner, David Lyschek, Melissa und Selina Pangerl, Johannes und Maximilian Steger, Verena Weiß und Dominik Wittmann. Er wünschte ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und lud sie ein, als Lektor oder Mitglied eines Pfarreigremiums weiterhin in der Pfarrei Pettendorf aktiv zu sein.

Gertraud Maurer

Der OGV Pettendorf

wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Kraft im neuen Jahr.

Bleiben Sie gesund.



Bäckerei - Café



Blumenstraße 6
93186 Reifenthal
Tel. 09404 / 2143

Filiale Regensburg:
Bäckerei - Café
Herrichstraße 1

Öffnungszeiten:
Mo. 7.00 - 12.00,
Di. - Fr. 7.00 - 12.00
und 14.30 - 18.00
Sa. 6.00 - 12.00

Liebe Kunden,
wir machen Betriebsurlaub
von Dienstag, 27. Dezember 2022,
bis einschließlich Sonntag, 8. Januar 2023.
Ab Montag, 9. Januar, sind wir wieder für Sie da!

Frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2023



SoLaWiR sich die Ernte teilen

Solidarische Landwirtschaft
in Kareth

nachhaltig - ökologisch - sozial



www.SoLaWiR.de - info@solawir.de